

LEGG **L**ife



Einen Jux will
er sich machen

Premiere:

Freitag, 6. Juli 2012

Theater im Sensenwerk

Ausgabe Juni / Juli 2012

Leben & mehr aus Ihrer Region

Judendorf-Straßengel | Eisbach-Rein | Gratkorn | Gratwein



JEGG-Life feiert Geburtstag!

Es ist jetzt genau ein Jahr her, dass Sie, geschätzte Leserinnen und Leser, unser Magazin erstmalig in Händen halten konnten. Für uns von der Redaktion Zeit, eine kurze Bilanz zu ziehen. Wir wollen nicht überheblich sein, aber ein klein wenig stolz sind wir schon darauf, wie wir uns in der Zwischenzeit positionieren konnten. Als Gratis-Journal einer Region mit knapp unter 10.000 Haushalten

produzieren wir für Sie, wie wir hoffen, interessante und le-senswerte Beiträge, wobei uns besonders auch das Layout sehr am Herzen liegt. Gestatten Sie an dieser Stelle noch den Hinweis, dass wir keinerlei öffentliche Mittel beanspruchen. So

können wir in gewohnter Weise weiterhin völlig unabhängig, aber auch unbeeinflusst über unsere Region und darüber hinaus berichten. Wir wollen dieses hohe journalistische Gut sowohl für uns innerhalb der Redaktion als auch für Sie weiterhin erhalten und so setzen wir auch in unserem zweiten Jahr ganz auf Ihr persönliches Vertrauen in „unser“ JEGG-Life.

Herzlichst Ihr Josef Prasser,
Herausgeber

www.jegg-life.at



Mehr als nur eine heimliche Liebe:

KROATIEN

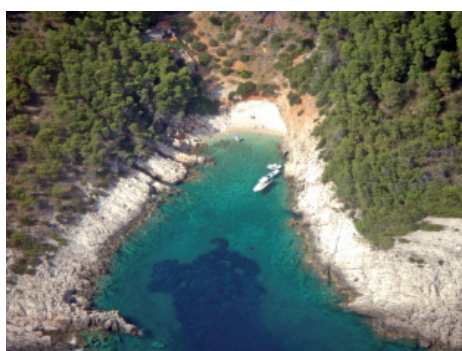
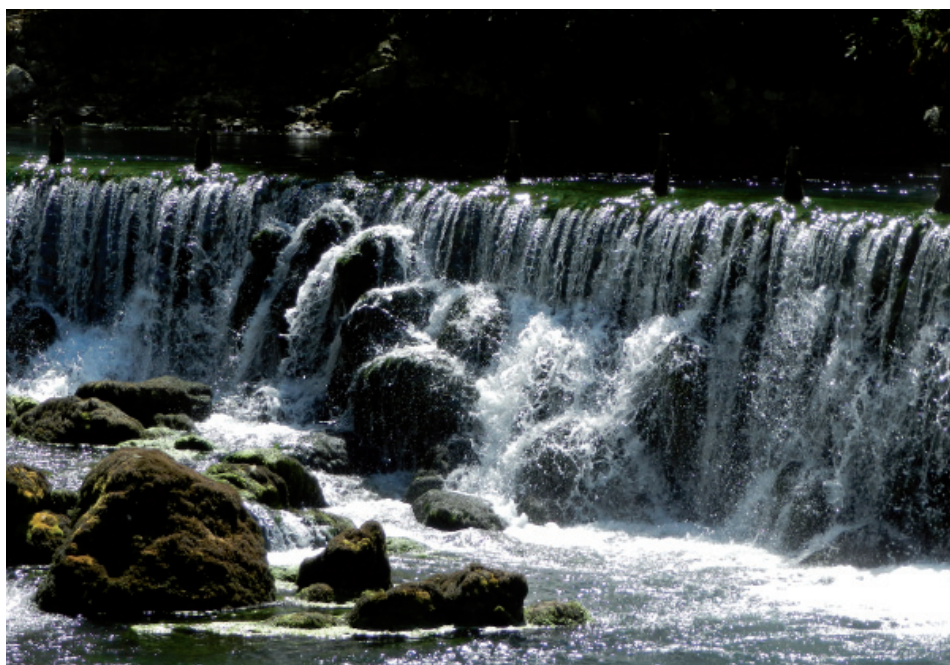
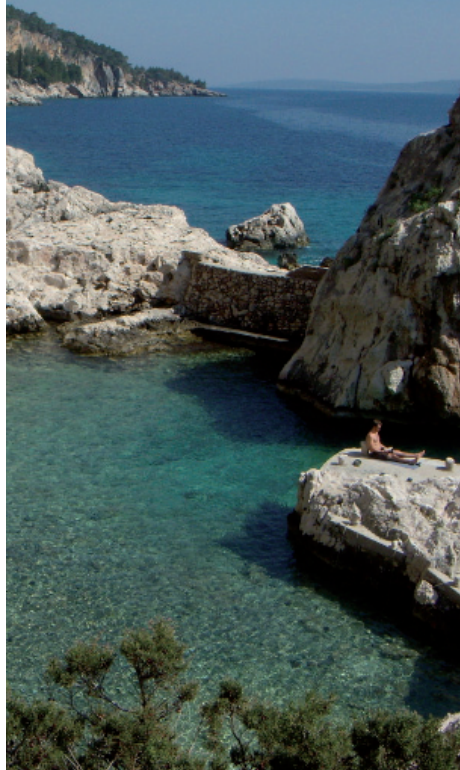
Die Karibik der Österreicher ... von Helmuth Schwischay

Mitte des nächsten Jahres ist es so weit: Kroatien, eines unserer beliebtesten Urlaubs-länder, wird Mitglied der EU. Diesbezüglich kursiert in unserem (Fast-)Nachbarland übrigens zurzeit ein Witz: „Entweder gibt es die EU nicht mehr, bis Kroatien endlich seinen Beitritt geschafft hat, oder sollte Kroatien den Beitritt davor noch schaffen, zerfällt die EU deswegen endgültig ...“

Wie dem auch sei. Ich liebe Kroatien, denn es ist für mich mittlerweile ja fast schon meine zweite Heimat, wenngleich ich mit der Sprache noch immer auf Kriegs-fuß stehe. Aber das fällt einem während einesurlaubes meist ja ohnehin nicht auf. Kroaten sind im Allgemeinen sprachlich sehr wendig und besonders an der Küste kommt man mit Deutsch praktisch überall durch. Die kroatische Küche besticht durch einen eher rauen Charme, die Rotweine können schon etwas mehr und das Pivo und der Slivo haben es sogar zu überregio-naler Berühmtheit geschafft. Aber durch die Tatsache, dass mittlerweile während der Sommerferien auch viele Italiener beson-ders die dalmatinische Küste für sich ent-deckt haben, ist in den letzten fünf Jahren

kulinarisch ein echter Wandel eingetreten, vor allem was die Qualität betrifft. Aber es gibt ja angeblich auch Leute, die nicht nur wegen des Essens auf Urlaub fahren. Nicht nur diese kommen wegen der unzähli-gen Naturschönheiten, 1244 Inseln und besonders der wirklich kristallklaren Adria voll auf ihre Kosten. Ich bin ja nicht gerade wenig auf unserem Planeten herumgekom-men, deshalb bitte ich Sie, mir zu glauben: Wir Österreicher haben ein mediterranes Paradies nur unweit vor unserer Haustür, das nicht einmal einen Vergleich mit der Karibik zu scheuen braucht. Wenn Sie, liebe LeserInnen, zu den wenigen JEGG-lern gehören, die noch nie in Kroatien waren, dann auf ins nächste Reisebüro. Schöne Ferien und einen schönen Urlaub!





REIN IN DEN URLAUB.
NECKERMANN MACHT'S MÖGLICH.



FLUGHAFEN GRAZ
- und so nah ist die Welt.



**REISEHITS
FÜR JULI &
AUGUST 2012
AB GRAZ!**

CORFU
Moraitika Beach | Messonghi
Beach **NNN**

1 Woche im Doppelzimmer, Halbpension
1. Kind 2-13 Jahre ab 320,-€
2. Kind 2-13 Jahre ab 430,-€
z.B. am 21.08.2012 ab Graz



p. P. ab **549,-€**
OES SPAR 54541A 2G HP/AI

ANTALYA
Incekum | Hotel Özkaymak
NNNN+

1 Woche im Doppelzimmer, All Inclusive
1 Kind 2-12 Jahre ab 249,-€
z.B. am 29.08.2012 ab Graz



p. P. ab **629,-€**
OES SPAR 78467A 2A AI

**NÄHERE INFORMATIONEN, BERATUNG
UND BUCHUNG BEI:**



... so klein ist die welt!

Reisebüro Gratkorn GmbH
Tel. +43 (0)3124 / 22 9 22
www.reisebuero-gratkorn.at

Oberkrainer-Fans, aufgepasst:

HELDENFEST

Das Heldenfest ist ein Oberkrainerfest, das bereits weit über die Grenzen hinaus bekannt ist. Mit dabei sind diesmal: „Die Philharmoniker der Volksmusik“ Die Mooskirchner sowie Dominik Ofner, die EuroSteirer, die Zillertal Power, die Jungen Helden sowie zwei der besten Oberkrainergruppen aus Slowenien JUHEJ Oberkrainer und das Ansambel Skorpionjoni. Wolfgang Klug und die zahlreichen Musikgruppen freuen sich auf Ihren Besuch.



Musikantenstammtisch auf Reisen

Diese Form einer Musikantenreise ist etwas ganz Neues und Einzigartiges, wir fahren mit einem Sonderzug der ÖBB von Peggau nach Bad Radkersburg. In diesem Zug fahren 14 internationale Musikgruppen aus Österreich und Slowenien mit.



Alle Musikgruppen fahren von Peggau weg mit und am Abend auch wieder mit zurück. Es gibt den ganzen Tag Musik, Spaß und Unterhaltung und für beste Speisen und Getränke ist gesorgt. Die Reise kostet pro Person € 35,- und beinhaltet Fahrtkosten, einen Begrüßungsschnaps und den ganzen Tag ein Unterhaltungsprogramm der Spitzenklasse.

Anmeldungen:

GH Weingrill in Friesach, GH Sandwirt Kesselfall
oder bei KWK Wolfgang Klug 0676 / 520 40 38

Musikantenstammtisch, 5. Juli 2012

Bei diesem MSTT gibt es einen Sensationsauftritt vom neuen Stern am Oberkrainer Himmel, „Thomas Hammerl und seinem Ansambel Bratov“.

Professor Thomas Hammerl ist mit seinen jungen 23 Jahren einer der besten Musiker und Komponisten in der gesamten Oberkrainerszene. Das ist der erste Auftritt dieser 6-Mann-Oberkrainerformation und sie sind dann ab sofort für Sonderauftritte exklusiv bei KWK zu buchen.



2. Heldenfest

GH Jantscher "Zum goldenen Hirsch"

Beginn: 10.00 Uhr, Eintritt VVK € 8,-, Kasse € 10,-
Karten erhältlich bei KWK, GH Jantscher oder GH Weingrill

So 1. Juli 2012

8114 Kleinstübing

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt (Zelt)

Info unter: 0676 / 52 04 038

Wieder vom Wirtshaus Kleinstübing

Die Agentur Wolfgang Klug bietet unter dem Motto „Alles für Ihre Veranstaltung“ folgende Leistungen an:

- Planung der Musikveranstaltung von Klein bis Groß
- Künstler von A bis Z
- Die richtige Musik für Ihre Feier
 - Catering
 - Werbung komplett von der Grafik bis zum Druck
- Vermittlung von Zelten und Pavillons
 - u. v. a. m.

Die neue Agentur macht Ihnen ein kostengünstiges und auf Sie maßgeschneidertes Angebot!

Agentur Wolfgang Klug
0676 / 520 40 38
kwk@8121.at
Am Dielachboden 89
8114 Kleinstübing
www.wolfgangklug.at

Sommer-Highlights für Jugendliche CLICKIN- SOMMER

Am Freitag, den 13. Juli 2012 lädt der Jugendtreff ClickIn ab 16 Uhr im Park in Judendorf zum **NewSportsDAY 2012**. Dabei wird Alt & Jung die Möglichkeit geboten, direkt vor Ort die drei neuen Trendsportarten Slacklines, Freerunning und Zumba kennenzulernen, auszuprobieren und mitzumachen. Das Angebot gilt für Interessierte jeder Altersklasse, der Eintritt und das Mitmachen ist natürlich kostenlos. Ein DJ und eine eigens eingerichtete Relaxzone werden dafür sorgen, dass auch die Atmosphäre an diesem Familiennachmittag für alle passt.



Weiter geht es dann am 27. Juli 2012:

Wettrutsch-WM im Bad Weihermühle.

Gesucht wird dabei in zwei Altersklassen der oder die Schnellste auf der Kurvenrutsche.

Los geht es ab 15:00 Uhr – ein Special-Highlight wird dabei wohl auch die Promiwertung werden. Auf die Schnellsten warten natürlich auch schöne Preise.

Infos & Anmeldungen

Jugendtreff ClickIn, 0664/25-21-444

team@clickin.cc, www.clickin.cc

2. GRATWEINER
WETTRUTSCH
WM

FREITAG, 27. JULI 2012
15.00 UHR | BAD WEIHERMÜHLE

KEINE ALTERSGESCHRÄNKUNG
KAMPF GEGEN DIE FEIT
PREISE ZU GEWINNEN
LUSTIGES FAHRENPROGRAMM
PROMI - WERTUNG
BEI 8. AUGUSTUS MIT
WOLFGANGS OBIER 0664 / 25 21 444

CLICK IN
Das Land
Steiermark
LOGO!

www.strassenglerbulls.jimdo.com

BENEFIZ-DART-TURNIER

zu Gunsten der Rettungshundebrigade Steiermark

Samstag, 30.06.2012, 10 Uhr

Mehrzweckhalle (neben Gemeindeamt)

Judendorf-Strassengel, Hauptplatz



Spielbeginn 10 Uhr, eigene Damenwertung

18:30 Uhr: Live-Show der Rettungshundestaffel Voitsberg

tolle Geld- und Sachpreise, Siegerehrung 20 Uhr

Ab 20 Uhr live Musik mit Nachtflug (Eintritt: 3,- €)

Wir feiern großes
Jubiläum und laden
sehr herzlich ein!

**Zum letzten Mal
ein griechischer
Nachmittag.**

Parksiedlung 5
8101 Gratkorn

90 JAHRE GRATKORN

**Als „Höhepunkt“
beim Fest:
eine 20 Meter
lange Handl-
Jubiläumstorte!**

Samstag, 7. Juli ab 12 Uhr

Ab 13.00 **ORF St** Wurlitzer
RADIO STEIERMARK

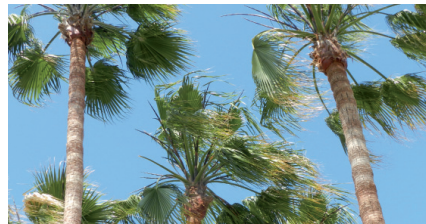
Ab 16.00 Griechischer Nachmittag
mit griechischer Livemusik und den **OLDIES!**



JEGG-ler fernab der Heimat ...

SAN DIEGO

Helmuth Schwischay aus Kalifornien



Eigentlich wollte ich an dieser Stelle wieder einmal einen meiner Reiseberichte bringen, doch diesmal kommt es etwas anders als gewohnt. Ich wurde nämlich während meiner letzten Reise nach San Diego von JEGG-lern, die im Ausland leben, auf die Idee gebracht, eine neue Serie in unserem JEGG-Life-Magazin zu starten. Frei nach dem Motto: JEGG-ler fernab der Heimat ... beginne ich also schon in dieser Ausgabe mit Interviews, die in der südlichsten Großstadt an der Westküste der USA entstanden sind ...

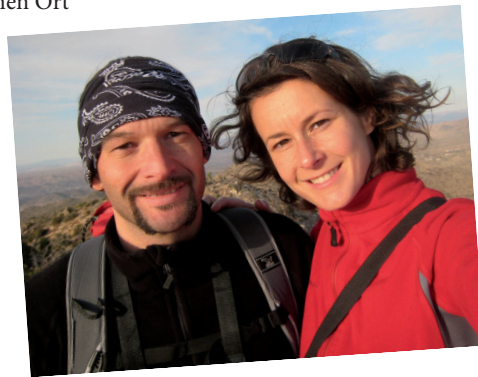
P.S.: Wenn Sie, geschätzte LeserInnen mit Familienangehörigen bzw. Freunden oder Bekannten aus unserer Region in (E-Mail-)Kontakt sind, dann lassen Sie es mich bitte wissen. So helfen Sie mit, unser Magazin noch interessanter gestalten zu können

Meine Kontaktadresse:
papa_helium@hotmail.com
herzlichst Ihr Helmuth Schwischay



Schwischay: Evi (Jantscher-Krenn), wie hat es dich von Gratkorn nach San Diego verschlagen?

Evelyn: Im letzten Jahr meiner Doktorarbeit bekam ich ein Auslandsstipendium. Ich habe mir einerseits einen Ort ausgesucht, wo es (angeblich) warm ist ..., andererseits befindet sich in San Diego auch eine der Hochburgen der weltweiten Zuck erforschung, meinem Spezialgebiet. So war es natürlich naheliegend, einen wichtigen Teil meiner Doktorarbeit hier fertigzustellen. Das war in der Zeit von April 2007 bis Ende September 2007. Es war ein herrlicher Sommer. Im September 2009 hat es dann mit einer Anstellung an der Uni hier geklappt und mein Vertrag läuft vorerst bis Februar 2014.



Jetzt aber zu einer ganz privaten Frage. Du lebst hier ja mit deinem Mann, was außer deiner Arbeit gefällt dir an Kalifornien?

Evelyn: So vieles! Die milden Winter. Ein ausgewogenes Verhältnis von work & play und auch Sport, Ausgehen und Essen gehen sind hier wichtige Themen. Schon bei meinem ersten Aufenthalt habe ich hier liebe Freunde gefunden. Das hat sich natürlich auch positiv auf meine Einstellung meiner neuen Gastheimat gegenüber ausgewirkt. Auch mein Mann ist wirklich toll integriert.

Könntest du dir vorstellen, für immer hier zu bleiben?

Evelyn: Das ist eine schwierige Frage, aber ich kann mir eigentlich nicht vorstellen, meine Kinder hier großziehen zu wollen. **Ich denke, diese Einstellung wird besonders deine Eltern freuen...**

(Evi lacht): Damit hast du den Nagel auf den Kopf getroffen!

Thomas (Jantscher aus Frohnleiten), du hast jetzt die Fragen und Antworten deiner lieben Frau mitverfolgt. Willst du noch einige Ergänzungen aus deiner Sicht hinzufügen?

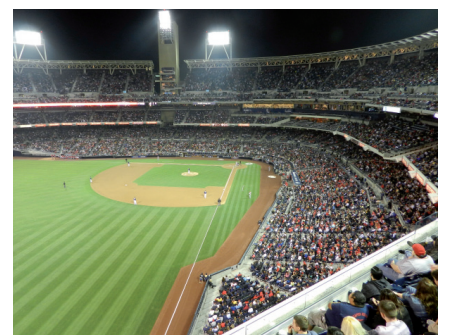
Thomas: Ja, gerne. Obwohl Österreich und Europa extrem Amerika-orientiert ist, halte ich es für wichtig, eine Zeit lang hier zu leben. Mittlerweile habe ich den Eindruck bekommen, dass hier eine andere Denkungsweise existiert. Obwohl hier immer noch sehr viele Menschen

an den "American Dream" glauben, hat sich die Durchlässigkeit innerhalb der Gesellschaft deutlich verschlechtert.

Kannst du das bitte an einem Beispiel festmachen?

Thomas: Ja, ich denke dabei im Besonderen an das Bildungssystem und die damit verbundenen Kosten. Aber da viele Mittelständler immer noch an einen weiteren sozialen Aufstieg glauben, sind sie nicht bereit, das vorherrschende System, das eindeutig die Oberschicht begünstigt, verändern zu wollen. Diese Reformunwilligkeit führt unter anderem dazu, dass viele US-Bürger bis zum heutigen Tag noch immer keine Sozialversicherung haben.

Evi und Thomas, ich danke euch und wünsche euch weiterhin alles Gute in eurer zweiten Heimat.





Aber auch noch zwei weitere JEGG-ler verbringen ebenfalls zurzeit ein halbes Jahr in San Diego. Kati aus Eisbach/Schirning und Juergen Haluzan aus Gratwein. Kati, auch an dich die Frage, welchem Umstand es zu verdanken ist, dass du derzeit ein halbes Jahr in Kalifornien verbringst.

Kati: Der Hauptgrund ist, dass mein Freund zur Zeit aus Studiengründen ein Auslandssemester hier absolviert und ich ihn natürlich unbedingt begleiten wollte. Zusätzlich war es immer schon mein Traum, einmal längere Zeit im Ausland zu verbringen.



Das klingt plausibel, aber wie verbringst du hier eigentlich deine Zeit?

Kati: Ich hatte Glück und habe hier eigentlich eher zufällig eine Stelle als Au-pair bei einer Familie mit 2 kleinen Kindern, 5 Katzen, 3 Hunden und 5 Hühnern ...

... da kann man ja fast schon sagen, du hast eine Anstellung im Zoo ...

... ja, kind of! Aber jedenfalls wird mir nie langweilig.

Hattest du eigentlich schon genug Zeit, dir hier einige Sehenswürdigkeiten anzusehen?

Kati: Ja, selbstverständlich. Für "fun and action" bleibt immer Zeit. Besonders Pacific Beach, ein Strand im Norden San Diegos, hat es mir angetan. Wer sich das Unviertel von Graz am kalifornischen Bade- und Surfstrand vorstellen kann, versteht, was ich meine ...

Und was fasziniert dich an der Stadt im Besonderen?

Kati: Es ist eine Stadt, die alles bietet und trotz ihrer 1,2 Millionen Einwohner übersichtlich ist. Außerdem sind die Menschen hier generell offener als bei uns und im Gegensatz zu Europa stehen hier Hektik und Übergenuigkeit nicht so im Vordergrund. Kurz gesagt: San Diego is my favourite town in the U.S.!

Jürgen, du verbringst hier ein Internship, also ein Praktikumsemester im Ausland. Wie bewertest du die hier in deiner Firma gewonnenen Erfahrungen?

Jürgen: Ich finde, meine Firma ist ein Spiegelbild der amerikanischen Gesellschaft: Viel

Fassade, doch bei genauere Betrachtung beginnt diese zu bröckeln. Andererseits ergibt sich dadurch aber auch ein großer Lerneffekt.

Ich persönlich halte es gelinde gesagt für einen Skandal, dass du hier de facto zum Gotteslohn, sprich Nulltarif ein halbes Jahr lang 40 Stunden-

Wochen abdienst. Noch dazu geht auch der Hin- und Rückflug sowie unverschämte Euro 1.400 für das Visum auf deine Rechnung.

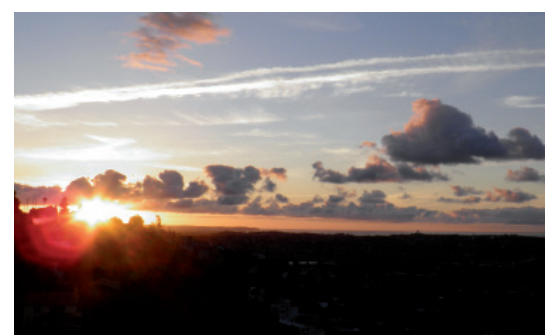
Wie siehst du das eigentlich?

Jürgen: Einerseits stimme ich dir natürlich zu, andererseits ist es eben ein Teil meiner Ausbildung. Außerdem ist das für mich als Studenten kein Einzelschicksal.

Gibt es für dich trotzdem so etwas wie den „American Dream“?

Jürgen: Für mich ist der „American Dream“ durch Arbeit alleine nicht verwirklichtbar. Man braucht auch hier die nötige Bildung, das nötige Kleingeld und gute Verbindungen. Im Vergleich mit Europa kann ich jetzt Stärken und Schwächen beider Systeme besser beurteilen und dadurch beginnt man seine Heimat wieder mehr zu schätzen.

Na, dann für die restlichen 3 Monate alles Gute!



Ihre perfekte Hochzeitseinladung aus dem

COPYSHOP GRATWEIN



Eine wunderschöne, geschmackvolle Auswahl an Hochzeitseinladungen finden Sie jetzt im Copyshop Gratwein. Ob trendig oder klassisch, wählen Sie aus einem breiten Angebot an Einladungen, Tisch-Menü- oder Dankeskarten. Sie hätten da so Ihre ganz eigene Vorstellung? Gerne setzen wir auch Ihre Idee um. Wie wäre es mal mit bedruckten Stoffservietten anstatt Namenskärtchen? Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich beraten. Ein freundliches, kompetentes Team wartet darauf, den schönsten Tag in Ihrem Leben noch ein wenig schöner zu gestalten ...

Oder doch noch mal feiern, dass sich die Balken biegen? Passend für jede Polterrunde finden Sie bei uns eine große Auswahl an individuell bedruckbaren T-Shirts. Ein kleiner Vorgeschmack gefälltig?



Gerne erstellen geschulte Grafiker ein effektives Layout – oder setzen Ihre eigene Idee perfekt in Szene. Vom Entwurf bis zur Verklebung bekommen Sie alles aus einer Hand. Die neuen Textilkataloge sind eingetroffen! Wählen Sie aus unserer großen Auswahl an Freizeit- und Sporttextilien das für Sie passende Outfit und lassen Sie es individuell veredeln: mit Stick, Flock-, Flex- oder Fotodruck. Wir haben für jeden das Passende ...



CopyShop

GRATWEIN

03124/51 5 90

Bahnhofplatz 3 / 8112 Gratwein
E-Mail: copyshop@stvia.com

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 17 Uhr

Besuchen Sie uns JETZT auf www.copyshop-gratwein.com

Gratkorn

BÜROFLÄCHEN UND LAGERRÄUME

Alle Gewerbetreibenden und Firmen, die bis zu 250 m² Büroflächen und bis zu 1.000 m² Lagerräume suchen, finden am Autobahnanschluss Gratkorn-Süd jetzt genau das Richtige und noch dazu um einen sehr moderaten Preis von 4,90 Euro pro Quadratmeter!



Standort

8101 Gratkorn
Am Hartboden 48a,
Autobahnanschluss
Gratkorn-Süd
Preis pro Quadratmeter
€ 4,90 (+ Bk. + MwSt.)

Anfragen

Styria Print GmbH, Josef Prasser
Am Hartboden 33 | 8101 Gratkorn
Tel.: 03124 290 90-22 | Fax: -30 |
Mobil: 0664 44 35 011
josef.prasser@styria.com |
www.styria-print.com

Der EDV-Partner aus Gratkorn wurde 30!

FIRMA VOURI

„Es ist nicht alltäglich, dass ein Betrieb seinen 30-jährigen Bestand feiern kann“, freute sich Bürgermeister Ernest Kupfer, der kürzlich die Firma Vouri mit Standort Am Brunnboden 5 besuchte, um die Gratulationen seitens der Marktgemeinde Gratkorn zu überbringen.

Vor mehr als 30 Jahren gründeten **Franz und Helga Vouri** ihren Betrieb, der anfangs auf den Handel von Büromaschinen aller Art spezialisiert war. Mit dem Fortschreiten der Elektronik erlebte auch das Gratkorn Unternehmen einen Wandel: Nach dem Übergang von mechanischen zu elektrischen Bürogeräten hat Familie Vouri vor bereits 25 Jahren ihr Geschäftsfeld um die Computertechnik erweitert. Unterstützt wird das Ehepaar seit Jahren schon durch seine Tochter **Tanja Tropper**, welche seit dem Jahr 2000 die technische Abteilung leitet. Das Angebot von Firma Vouri ist sehr vielfältig und reicht heute von Beratung und Hilfe bei Hard- und Softwareproblemen, über den Verkauf von PCs, Kopier- sowie allen weiteren technischen Bürogeräten, Reparaturen und Verkauf von Farbpatronen für Drucker aller Art bis hin zum Druck von Plänen und Plakaten bis Größe A0 und natürlich auch Kopien.



Franz Vouri, Tanja Tropper und Bgm. Ernest Kupfer

www.VOURI.at
Ihr EDV Partner in Gratkorn
Am Brunnboden 5 - Tel.: 03124 23296

Notariat
Dr. Suppan



Notar Dr. Wolfgang Suppan vom Notariat Gratkorn beantwortet Ihre Rechtsfragen:

Übergabe? Rechtzeitig planen!

Innerhalb von Familien stellt sich oftmals die Frage: „Wann soll Grund und Boden auf die nächste Generation übergehen?“. Insbesondere ist dieses Problem aktuell, wenn Kinder auf dem elterlichen Grund und Boden ein Eigenheim errichten oder Zubauten zum bestehenden Haus vornehmen möchten.

In der Regel werden größere Investitionen von den Kindern vorgenommen, jedoch in rechtlicher Sicht keine Regelungen getroffen. Bei unregelmäßigen Verhältnissen stellt sich beim Ableben der Eigentümer oftmals die Frage nach den Investitionen, welche die Kinder getätigt haben. In diesem Fall haben die Kinder nur bereicherungsrechtliche Ansprüche gegenüber der Verlassenschaft oder den Erben, im schlimmsten Fall können hier Investitionen nochmals rechnerisch aktuell werden.

Dem kann man vorbeugen. Und zwar mit einer rechtzeitigen Übergabe und Regelung der diesbezüglichen Ansprüche bereits zu Lebzeiten. Wenn die Kinder, welche auf dem elterlichen Grund und Boden wohnen bleiben, bereits bei Lebzeiten der grundbücherlichen Eigentümer eine Regelung treffen, sichern sie damit ihre Investitionen und sind vor bösen Überraschungen geschützt.

Für die rechtzeitige Übergabe und die rechtliche Absicherung steht Ihnen Ihr Notar Dr. Wolfgang Suppan mit seinem Team gerne zur Verfügung.

Öffentlicher Notar

Dr. Wolfgang Suppan
Brucker-Straße 10, 8101 Gratkorn
03124 / 23 0 23, office@notar-suppan.at

Eine Serie über die
Bürgermeister
der JEGG-Region von
Helmuth Schwischay:

Werter Herr Bürgermeister!

Es freut mich natürlich, dass auch Sie meine Einladung zu einem gemütlichen Treff
angenommen und sich somit dazu bereit erklärt haben, sich unserem JEGG-Life-Interview zu stellen.

GERALD MURLASITS



Sehr geehrter Herr BGM Murlasits, vor genau einem Jahr ist unser Magazin das erste Mal erschienen. Können Sie mir sagen, wie Ihr „Erstkontakt“ mit unserer Zeitschrift zustande kam und wie Ihr erster Eindruck war?

Murlasits: Das war interessanterweise beim Fischerwirt anlässlich der Gründung der JEGG-Region, und zwar durch einen Hinweis meines BGM-Kollegen aus Judendorf-Straßengel.

Und wenn wir uns jetzt schon über unser „junges“ Magazin unterhalten haben, möchte ich gleich zu meiner nächsten Frage übergehen: Würden Sie uns die beruflichen Wunschvorstellungen aus Ihrer Jugendzeit verraten? Inwieweit decken sie sich mit Ihren heutigen?

Murlasits: Seit meinem 15. Lebensjahr interessiere ich mich (nicht zuletzt wegen einer Vorbelastung väterlicherseits) für Politik. Seit damals bin ich übrigens ÖGB-Mitglied. Mit sechzehn wurde ich SPÖ-Mitglied und bereits mit siebzehn wurde ich Mitarbeiter in der SPÖ Gratwein. Und mein Hobby wurde schließlich zum Beruf.

Hand aufs Herz: Was reizt Sie eigentlich, Bürgermeister zu sein?

Murlasits: Es ist mein steter Wille, für meine Gemeinde etwas zu tun, den Kontakt zu den Menschen aller Altersgruppen zu intensivieren sowie gemeinsam Projekte umzusetzen.

Wie ist es um Ihre Stärken bestellt?

Murlasits: Ich sehe mich als einen humorvollen Menschen, der eigentlich nie schlecht aufgelegt ist, weiters arbeite ich gerne...



Könnten Sie sich vorstellen, in Graz zu leben, und was spricht aus Ihrer Sicht für Gratwein als Wohnort?

Murlasits: Ich arbeite zwar seit 32 Jahren in Graz und genieße die Stadtnähe, aber an Gratwein schätze ich die gute Infrastruktur inkl. aller Bildungseinrichtungen sowie die Tatsache, hier im Grünen wohnen zu können. Ich bin einfach seit meiner Geburt ein begeisterter Gratweiner.

Was mögen Sie als Politiker gar nicht?

Murlasits: Polemisieren, trotz Versprechens sich um Anliegen nicht zu kümmern und ... im Streit auseinandergehen.

Haben Sie darüber hinaus Wünsche, die Ihre Tätigkeit betreffen?

Murlasits: Ich würde mir weniger Nachbarschaftsstreitereien wünschen und wenn möglich noch einige Jahre für meinen Geburtsort konstruktiv arbeiten zu können.

Und wo bleiben denn eigentlich Ihre Hobbys?

Murlasits: Ich versuche, sooft es mir möglich ist, auf den Schöckel zu gehen und hin und wieder auch auf den Fußball-Platz.

Herr Bürgermeister, ich danke für das Gespräch!

Bitte geben Sie einfach aus dem Bauch heraus Ihre persönlichen Präferenzen an: (Die Antwort ist jeweils fett gedruckt)

ATV	ServusTV	ORF
Antenne	Ö-Regional	Ö3
Kleine	Krone	Kurier
Fruchtsaft	Bier	Wein
Berge	Städte	Meer
Restaurant	Beisl	Buschenschank
Bankomat	oder	Bargeld?

Willkommen, Herr Bürgermeister!

Nach den Interviews mit den Bürgermeistern von Judendorf-Straßengel und Eisbach in unseren letzten beiden Ausgaben wird die Serie heute mit einem weiteren JEGG-Bürgermeister fortgesetzt. Auch diesmal geht es wieder um dasselbe Thema:

Kennen Sie Ihren Bürgermeister wirklich?

Wer ist der Mensch dahinter?

Was macht er außerhalb seiner öffentlichen Funktion?

Was sind seine vorwiegend privaten Interessen?

Und und und ...

Mit dem heutigen Interview des Bürgermeisters der Gemeinde Gratwein, Herrn **Gerald Murlasits**, komplettieren wir von JEGG-Life unsere Serie.

Wir möchten uns damit nicht nur bei unserem aktuellen Gast sondern bei allen Bürgermeistern nochmals recht herzlich bedanken.



Die Seer begeisterten in Gratwein



JEGG- OPEN-AIR

Live, das steht für Leben auf der Bühne, für den genauen Gegensatz zur „Konserve“. Die Musik der SEER lebt. Und das bewiesen sie auch beim ersten JEGG-Open Air in Gratwein am 12. Mai. Neun Musiker agierten auf der Bühne. Neun Individualisten, zum Ensemble zusammengeschweißt. „Künstler“, die auf der Bühne ihr Bestes geben, die den direkten Draht zum Publikum suchen und finden. Eine stimmungsvolle Seer-Show, die einen emotionalen Bogen entstehen lies. Musik und Musiker wurden spürbar.



Bei Ihrem Konzert in Gratwein präsentierten sie ihre großen Hits wie Wilds Wasser, Junischnee, über'n Berg, Aufwind, 1 Tag, Oma! Ein Konzert der Band ist wie ein großes Treffen von Freunden und diese kommen in Scharen. Man(n) ist sich dessen bewusst. Mann ist Fred Jaklitsch. Kopf und Mastermind der SEER. Mit viel Gespür baut er jede Show so auf, wie wenn sie ein einzigartiges Ereignis wäre. „Ich denke, dass es einfach wichtig ist, sensibel mit den Empfindungen der Zuhörer umzugehen. Texte verhallen nicht wirkungslos in den Köpfen der Menschen. Hat man diese einmal erreicht, dann hat das auch viel mit Verantwortung zu tun“, erklärt Jaklitsch.

Die SEER sind eine der stärksten Livebands des Landes. Ihre Erfolge in den Hitparaden, ihre Präsenz in den Medien sind nur ein Gradmesser dafür, dass Text, Musik und musikalische Darbietung schon auf CD bewiesen haben, dass das mehr als bloße Unterhaltung ist. Es ist eine Lebenseinstellung, die in Noten, Wörter und Arrangements gepackt und auf die Reise zu den Ohren der Zuhörer geschickt wurde. Mit Erfolg.

Die SEER sind – gemessen am CD-Verkauf – eine der erfolgreichsten österreichischen Bands der letzten Jahre.

Echte Livemusik. So beeindruckten die SEER trotz Schlechtwetter und kalten Temperaturen jetzt auch in Gratwein und alle Beteiligten, aber auch die Besucher freuen sich schon auf eine Wiederholung dieser Veranstaltungsreihe.

LIVE IN CONCERT

Freitag, 06.07.2012, 20:00 Uhr

DIE SEER -

MARIAZELLER BERGWELLE
SEEBÜHNE
BERGSEE MARIAZELL

Unterwegs im Paradies

MALEDIVEN



**Wenn Sie vom absoluten
Urlaubsparadies träumen:
Sehen Sie dann auch weißen
Pudersand, sanft im Wind
schaukelnde Palmen und
türkisblaues, kristallklares Was-
ser vor Ihrem geistigen Auge?**



Wahr wird dieser Traum auf einigen der vielen Inseln der Malediven – wie auf Perlenketten aufgereiht in den Atollen südwestlich von Indien – und das allerdings nur für Menschen, die mit dem absoluten Nichtstun umgehen können. Denn notorische Unruhegeister werden hier wohl eher einen Albtraumurlaub erleben. Denn Temperaturen deutlich über 30° C gepaart mit hoher Luftfeuchtigkeit, garantieren schon auf dem wenige Meter kurzen Weg vom Bungalow zum Strand Schweißausbrüche. In der Nacht kühlt die Luft gerade einmal auf 28° C ab und auch das Meer bietet keine Abkühlung: Die Wassertemperatur beträgt 30° C und wer sich tauchend weiter hinunter begibt, stellt fest, dass sich daran auch in 20 m Tiefe nichts ändert. Das hat natürlich einen großen Vorteil: Denn das Schönste auf den Malediven ist ganz sicher, schnorchelnd oder eben tauchend die Unterwasserwelt zu erkunden – und dank des warmen Wassers kann man sich wirklich stundenlang mit Fischen, Rochen, Haien und Schildkröten treiben lassen. Rund um Weihnachten gab es Zeitungsberichte von einem

islamistischen Putsch gegen den ersten demokratisch gewählten Präsidenten des Inselreiches, auch vom Verbot von Spas auf den Touristeninseln wegen angeblicher versteckter Prostitution zwischen Whirlpools und Massagetischen war die Rede: Zu spüren ist davon während eines Urlaubs, fern der dicht besiedelten Hauptstadt Male, allerdings nichts. Dafür fällt dem Gast, der mit offenen Augen unterwegs ist, selbst auf einer kleinen Insel, die in 20 Minuten zu Fuß umrundet ist, einiges anderes auf: Die Malediven sind sicherlich ein 3.-Welt-Staat. Hier leben rund 300.000 Menschen auf einem Staatsgebiet, ungefähr so groß wie Österreich (natürlich sind 90 % davon Wasser). Dennoch sind auf unserem Inselparadies



Khandholu alle Führungspositionen wie etwa Ressortleitung, Koch und Kapitän des Ausflugsbootes mit

äußerst kompetenten Einheimischen besetzt. Natürlich haben auch die Malediven ihre „Gastarbeiter“, denn einfache Arbeiten wie Strandfegen oder das mühsame Schneiden von Palmblättern in gefährlichen Höhen wird von Kräften aus Kambodscha erledigt.

Leider lässt auch hier, mitten im indischen Ozean, der „Plastic Planet“ grüßen: Es schmerzt zu sehen, wie viele Plastikflaschen hier über das Meer treiben. Und da sie ganz offensichtlich von den rundum liegenden Nachbarinseln stammen, sind es wohl die größtenteils europäischen Touristen, die meinen, dass man hier auch Urlaub von einer zivilisierten Abfallentsorgung machen kann. Nicht zu übersehen ist auch, dass das Inselparadies dank der globalen Klimaerwärmung langsam, aber sicher im Meer versinkt – viel mehr als ein paar wenige Jahrzehnte werden die Inseln hier wohl nicht mehr bewohnbar sein. Aber natürlich verblassen so kritische Detailbeobachtungen angesichts der unglaublichen Ruhe, der größtenteils unberührten Natur und der unvergleichlichen Freundlichkeit des um jeden einzelnen Gast fürsorglich bemühten Servicepersonals – oder haben Sie es schon einmal erlebt, dass sich ein Hoteldirektor oder Ressortleiter bei Ihrer Abreise eine halbe Stunde Zeit nimmt, um Sie persönlich zu fragen, ob alles wirklich in Ordnung war?

**Apropos perfekte Betreuung:
Gebucht wurde dieser Urlaub
übrigens im Reisebüro Gratkorn,
das sich ebenfalls durch perfekte
Betreuung auszeichnete!**

ZENTRAL- MATURA

Andreas Braunendal

Was bedeutet das Verschieben der „neuen Matura“ für die Schüler des BG Rein?

Die 6. Klassen des BG Rein sollten in unserer Region die ersten SchülerInnen sein, die nach den Vorgaben nach der neuen Zentralmatura in 2 Jahren ihre Reifeprüfung absolvieren sollten. Entsprechende Hektik brach unter den SchülerInnen aus, als Anfang Juni verkündet wurde, dass das Projekt Zentralmatura um ein Jahr verschoben wird. Jegg Life erkundigte sich in der Schule, welche Probleme diese neue Situation nun mit sich bringt.



Um zu verstehen, was hier eigentlich diskutiert wird, einmal vorab eine kurze Erklärung, was sich rund um die Matura geändert hat: Eltern, deren Kinder heute in Richtung Reifeprüfung unterwegs sind, hatten bei ihrer Matura noch ein sehr einfaches Modell: Es gab einen schriftlichen und einen mündlichen Teil – insgesamt waren so 7 Prüfungen zu absolvieren. Vor etwa 15 Jahren wurde als Teil der Reifeprüfung die Möglichkeit der Fachbereichsarbeit eingeführt. Das heißt, interessierte SchülerInnen können sich aus einem Fachbereich am Ende der 7. Klasse ein Thema wählen und dazu bis zum Ende des 1. Semesters der 8. Klasse eine schriftliche Arbeit abliefern. Man kann also entweder wie gewohnt 7 Prüfungen absolvieren oder eben eine der Prüfungen durch die Fachbereichsarbeit ersetzen.

Unverändert blieb das Grundprinzip der schriftlichen und mündlichen Prüfungen:

Die unterrichtenden Lehrer stellen die Prüfung nach ihren Unterrichtsschwerpunkten und meist auch nach den Interessen der Prüflinge zusammen.

Diese Individualisierung hat viele positive Seiten, aber auch 2 entscheidende negative: Erstens können Lehrer – auch wenn es selten vorkommt – Prüfungen zu Ungunsten der Schüler zusammenstellen. Zweitens variiert damit der Standard der Matura je nach Schule oder gar je nach Lehrer. Das heißt, dass für Universitäten, Fachhochschulen und auch für die Wirtschaft die Matura an unterschiedlichen Schulen unterschiedlich viel wert ist.

Eben diese beiden Probleme will die neue Zentralmatura ausschalten: Alle Maturanten bekommen bei der schriftlichen Matura zur gleichen Zeit die gleichen Fragen. Bei der mündlichen Matura werden von der Schule Themenpools erstellt, anhand derer der einzelne Lehrer dann auf seinen Unterricht abgestimmt Fragen ausarbeitet, aus denen die Prüflinge ziehen. Eine weitere Änderung besteht darin, dass die freiwillige Fachbereichsarbeit in eine verpflichtende vorwissenschaftliche Arbeit umgewandelt wird. Hier wählen die SchülerInnen bereits mit dem Ende der 6. Klasse ein Thema, das sie im Laufe der 7. Klasse erarbei-

ten; die bisher üblichen Spezialgebiete, die in jedem mündlichen Prüfungsfach ausgearbeitet werden mussten, fallen dafür weg. Dieses neue System um ein Jahr zu verschieben wäre an sich kein besonderes Problem. Aber mit der neuen Matura ändern sich nicht nur die Prüfungsmodalitäten, sondern auch die Prüfungsinhalte: Statt Detailwissen sollen verstärkt grundlegende Kompetenzen abgefragt werden. Am Beispiel Mathematik: Es ist nicht mehr das Ziel, möglichst komplizierte Rechnungen fehlerfrei lösen zu können, sondern es geht darum, einfachere Rechnungen wirklich zu verstehen.

Damit das in allen Fächern auch funktionieren kann, haben sich in den letzten 2 Jahren die Lehrinhalte und damit auch die Unterrichtsmethoden und die Schulbücher geändert.

Nur in Mathematik hinkt die für diese Umstellungen verantwortliche Arbeitsgruppe hinten nach, so dass etwa für die 7. und 8. Klassen noch keine neuen Mathematikbücher existieren. Damit wissen die Lehrer selbst nicht, wie der gesamte zu vermittelnde Stoff von der 5. bis zur 8. Klasse aussieht.

Da die Schüler in allen anderen Gegenständen aber bereits gut auf die neue Matura vorbereitet werden und die aktuellen 6. Klassen auch bereits ihre Themen für die vorwissenschaftlichen Arbeiten gewählt haben, ist der generelle Rückschritt zur „alten“ Matura gar nicht so leicht möglich. Die Schüler am BG Rein und Eltern sind daher entsprechend verunsichert, da aktuell völlig unklar ist, auf welche Art von Matura sie sich nun eigentlich vorbereiten sollen.

Direktorin **Dr. Renate Oswald** ist im Moment darauf bedacht, Ruhe in die allgemeine Aufregung zu bringen:

„Letztendlich streben wir für die Matura der jetzigen 6. Klassen eine Mischform an: Dort, wo sie gut auf das neue System vorbereitet sind, sollen sie auch nach diesem System geprüft werden. In Latein etwa, wo jetzt bei der Interpretation wesentlich exaktere Aufgaben zu lösen sind als früher, sieht das neue System eine positive Note bereits mit 51% des geforderten Wissens vor, das alte System erst mit 60%. Dort, wo die Vorbereitung auf die neue Matura nicht optimal ist, wäre es wohl besser, noch einmal nach den alten Regeln zu prüfen.“

Angestrebt wird also eine Lösung, die für die Schüler am besten ist, weshalb zurzeit auch intensive Gespräche mit den betroffenen Schülern, Lehrern und Eltern geführt werden. Eine klare, endgültige und von der Schule beschlossene Regelung gibt es allerdings noch nicht – und die wird auch noch einige Zeit auf sich warten lassen. Denn noch ist vom Ministerium der gesetzliche Rahmen nicht definiert, in dem sich die Schule in der Zusammenstellung der Matura im Jahr 2014 bewegen muss. Sicher ist jedoch, dass sich die Schüler vor dieser Matura nicht extra fürchten müssen. Am BG Rein wird die schriftliche Englischmatura bereits seit 3 Jahren als Schulversuch durchgeführt – und durchgefallen ist in diesen 3 Jahren noch niemand.

Oder, wie eine kluge 6-Klässlerin meint: „Ich fürchte mich vor der neuen Matura nicht mehr oder weniger als vor der alten – es ist ja sowieso meine erste Matura.“

Gratkorn: Styria Print macht Druck

SIEG BEIM PRINTISSIMO-AWARD

Alle Jahre wieder vergibt die österreichische Papierindustrie den „printissimo/embalissimo-Award“, mit dem Druckerzeugnisse und Verpackungen ausgezeichnet werden, die höchst kreativ aus dem (üblichen) Rahmen fallen. 2012 schaffte es ein steirisches Unternehmen auf das begehrte Siegerstockerl. Die innovative Gratkorner Druckerei „Styria Print“ Am Hartboden punktete in der Kategorie „Tragendes“ auf Platz eins mit einer Tragetasche aus Karton, die nicht nur kreativ überzeugte, sondern die vor allem technisch perfekt umgesetzt wurde.



Den Sieg teilte sich die „Styria Print“-Mannschaft mit der Wiener Kreativagentur „Spreitzer drei“ und dem Auftraggeber „Astellas“. Auch in der Kategorie „Umhüllendes“ machte Styria Print bei der Gala im Wiener Gasometer Druck. Mit der „Super Mineral Tablettenbox plus Dispenser“ ist es der innovativen Mannschaft gelungen, Kunststoff durch Papier zu ersetzen und sich damit unter den besten drei Einreichungen aus ganz Österreich zu positionieren. Ein großartiges Ergebnis auch für die Agentur „Design Wels“ und deren Auftraggeber „Magister Oskar“.



Das Team der Styria Print bei der großen Preisverleihung



Erreichte den 1. Preis: die prämierte Kartontasche



Produkte und Dienstleistungen

Offset- und Digitaldruck

Druckveredelung: Prägung, Heißfolierung, Stanzung, verschiedene Lackierungen, Zellophanierung

Verpackungen: von der Idee – über die Bemusterung – zur Produktion, auch Kleinauflagen

Endverarbeitung: Personalisierung von Mailings, Kuvertierung und Postfertigung

Styria Print GmbH, Am Hartboden 33, 8101 Gratkorn

T: 03124 / 290 90, F: 03124 / 290 90-30, E: print@styria.com, I: www.styria-print.com

DAS BEISL

Seit der Eröffnung im Jahr 2001 gelang es Wirt Hermann Prietl, sein Lokal als kulinarischen Treffpunkt zu etablieren. Die Hausmannskost und die großen Mittagsmenüs machen „DAS BEISL“ weit über die Ortsgrenzen hinaus bekannt. In diesem Jahr konnte er die Top-Gruppe Ingrid & Steirerboys für sein Beisl-Sommerfest am Samstag, dem 30.6.2012, gewinnen!



WELT- MEISTER- MUSIK

Was passiert, wenn die Sieger der „Krone der Volksmusik“ und der Harmonika-Weltmeister gemeinsam auftreten? Ja richtig, dann sind Ingrid & die Steirerboys auf der Bühne und die steht am Samstag, dem 30.6.2012 ab 18 Uhr beim Gratkorn Das-Beisl-Sommerfest. Wenn Sie Volksmusik, Schlager und aktuelle Hits mögen, sind Sie bei dem Fest genau richtig. Noch dazu bei freiem Eintritt!



Der Harmonika-Weltmeister Rene Kogler.

Eigentlich hat er ja an der Musikschule das Klavierspielen erlernt und es dabei auch zu einer beachtlichen Qualität gebracht, aber seine große Liebe war und ist die Harmonika. Bereits im zarten Alter von 7 Jahren begann er heimlich und noch dazu ohne Lehrer mit dem Instrument zu spielen. Seither sind unzählige Übungsstunden dazugekommen, bis er dann 2011 über den Weltmeistertitel jubeln durfte. Zukunftspläne hat der angehende Volksmusiklehrer (Student der KUG Graz) zur Genüge, wie zum Beispiel Konzerte, bei denen man die steirische Harmonika in Rock, Pop, Jazz, Klassik, und Country-Musik zum Einsatz bringt. Der musikalischer Tausendsassa wird Ihre Ohren zum Staunen bringen.

Ingrid & Steirerboys, Arzwaldgraben 6, Waldstein

Tel. +43(0)664 / 420 21 01

Wein

Als Mitglied des österreichischen Weinritterordens ist die Pflege der Weinkultur ein besonderes Anliegen von Hermann Prietl. So finden sich immer wieder Spitzenweine aus der Bouteille zu einem vernünftigen Preis im umfangreichen Weinangebot – auch im Offenen ausschank.

Bier

Der gleichsam bekannte und beliebte Wirt in Gratkorn legt auch besonderen Wert auf gepflegte Bierspezialitäten aus allen Ländern. Im „BEISL“ gibt es immer das Bier des Monats – natürlich frisch vom Fass und selbstverständlich meisterlich eingeschenkt.

Kaffeegenuss

Natürlich setzt „DAS BEISL“ auch hier auf Top-Qualität und serviert die Spitzenmarke Segafredo. Etwa als perfekten Start in den Tag zum Frühstück, welches bis 10 Uhr vormittags auf Sie wartet.

Feste feiern

Für vielerlei Gelegenheiten, etwa für Feiern oder Sitzungen, bietet das Stüberl bis zu 18 Personen ausreichend Platz. Partytigger aufgepasst, der nächste Termin ist der Samstag, 30. Juni, dann steigt das große Sommerfest mit Herzog-Spanferkelgrillen und der Gruppe Ingrid & Steirerboys mit dem Harmonika-weltmeister Rene Kogler.

Keine Kompromisse

Das Erfolgsrezept ist eigentlich ganz einfach: Wirt Hermann Prietl setzt ausschließlich auf beste Qualität in sämtlichen Bereichen und er schafft es, gleichbleibende hohe Qualität zu sehr günstigen Preisen anzubieten.

Im Gasthaus Das Beisl ist der Kunde wirklich noch König.

Gasthaus Das Beisl

Grazer-Straße 66, Gratkorn, Tel. 03124 / 23 714

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag ab 7.45 Uhr

An Feiertagen geschlossen

PR



Ein wahrer Genuss – die STIFTSTAVERNE

Groß war in den letzten Monaten der Andrang, um die kulinarischen Leistungen des neuen Teams in der Stiftstaverne zu testen.

Sarah und Günter Schlöglhofer, die die Stiftstaverne seit einigen Monaten führen, sind begeistert von ihrem Start: „Wir möchten uns ganz herzlich bedanken dafür, wie wir hier in der Steiermark bzw. in Rein aufgenommen worden sind. Es ist wunderbar, dass so viele Gäste gekommen sind!“ Die beiden Oberösterreicher lehnen sich jetzt natürlich nicht entspannt zurück, sondern nehmen die zahlreichen Komplimente als Ansporn für weitere Aktivitäten.

Die Wirtsleute möchten ganz besonders darauf hinweisen, dass trotz Baustelle ein ungestörter Betrieb der Taverne durchgeführt wird!

Auch für die Restaurierung der Engel im Stift hat die neue Leitung was übrig: pro Prälenteller werden 2,- Euro gespendet! Im Juli 2012 wird nach der Fertigstellung der Fassade eine große Grillparty mit Livemusik veranstaltet werden. Zum Abschluss noch vielen Dank an die zahlreichen Gäste bei den diesjährigen Kräuterwanderungen.



Stiftstaverne

STIFT REIN

8103 Eisbach, Rein 4

Tel. 03124 / 51623

Dienstag bis Samstag 11 bis 23 Uhr

Sonn- und Feiertag 10 bis 22 Uhr

Montag Ruhetag



Pater Martin

EWIGE GELÜBDE



Pater Martin (Clemens) Höfler ist Mitglied im Redaktionsteam von JEGG-Life. Am 1. Mai legte unser Redakteur für kirchliche und kulturelle Belange das ewige Gelübde ab, mit dem er sich zum Orden der Zisterzienser und zu Stift Rein ein Leben lang bekennt.

Der Gedanke, Mönch zu werden und in ein Kloster einzutreten, kam nicht wie ein Blitz aus heiterem Himmel. „Wann dieser Wunsch entstanden ist, kann ich nicht genau sagen“, grübelt Pater Martin. „Der Gedanke an das Kloster kam zwischenzeitig, trat dann wieder in den Hintergrund und beschäftigte mich dann wieder einmal mehr“. Mit Kirchen hatte Pater Martin schon vor seinem Klostereintritt zu tun. Aufgrund einer schweren Erkrankung seines Vaters kehrte Clemens im Jahr 2000 von Wien nach Judendorf-Straßengel zurück.

Bis zum Tod von Fred Höfler im Jahr 2005 war das Künstlerduo Vater und Sohn Höfler maßgeblich in der Kirchenraumgestaltung wie beispielsweise in Aflenz, Gratkorn und Deutschfeistritz tätig.

Irgendwann sagte Clemens in seinem Freundeskreis: „Mit 50 trete ich ins Kloster ein.“ Der Zeitpunkt kam schon früher. Anfangs waren es kurze Aufenthalte, Gastbesuche über das Wochenende, Heimatgefühle für Stift Rein. „Für mich kam nur dieses Kloster hier in Frage“, blickt Pater Martin auf die Anfänge zurück. In Gesprächen mit Abt

Petrus Steigenberger, in der Stille und Zurückgezogenheit und im Gebet vertiefte sich der Wunsch. 2008 trat Clemens Höfler in das Stift Rein ein und erhielt von Abt Petrus den Ordensnamen Martin. Schon nach einem Jahr Noviziat war sich Pater Martin sicher, den für ihn richtigen Weg eingeschlagen zu haben. Die Regeln der Zisterzienser verlangten jedoch weitere drei Jahre der Zeitlichen Profess. Seit 1. Mai gehört Pater Martin nunmehr endgültig dem Konvent von Stift Rein an.

Im Stift Rein ist Pater Martin unter anderem zuständig für die Verwaltung der Historischen Säle und des Cellariums, die Bereiche Kunst und Kultur sowie die Veranstaltungsorganisation.

Noch bis zum 05.07.2012 im Cellarium, Stift Rein

ENGEL IN DER KUNST

Engel stehen seit mehr als zweitausend Jahren im Mittelpunkt künstlerischen Schaffens.

In der frühchristlichen Kunst werden die Himmelsboten als Jünglinge und noch ohne Flügel dargestellt. In der Gotik erhielten sie mächtigere Schwingen und einen Heiligenschein. Pausbackig und lieblich stellen sich die Engel im Barock dar. Eine Künstlergruppe

um Prof. Edith Temmel greift für die Lange Nacht der Reiner Engel dieses Thema auf. Wie sehen Engel in der zeitgenössischen darstellenden Kunst aus? Die steirischen Künstler Edith Temmel, Claus Reschen, Sr. Ruth Lackner, Ewald Gynes, Walter Gerhold, Angela Stoißer, Marlene Stoißer, Ingrid Stern, Maret Schweiger und Igor Petkovic präsentieren dazu ihre Vorstellungen im Cellarium.



Treffen mit den Künstlern und ihren Engeln: 11. Juli, 19 Uhr, Eintritt frei. Ausstellung läuft noch bis 15. Juli 2012

s REAL
Immobilien

www.sreal.at



Immobilie zu verkaufen?

Wir möchten Sie unterstützen! Mit mehr als 30 Jahren Erfahrung und über 60.000 erfolgreich vermittelten Immobilien ist die s REAL Garant dafür, dass Ihre Immobilie schnell und zum besten Preis einen Käufer findet.

Profitieren auch Sie von unserer langjährigen Erfahrung!

Beratungstage rund um das Thema "Immobilie":

Sparkasse Judendorf-Straßengel:

► 09.07.12 ► 03.09.12
► 06.08.12 ► 17.09.12

Sparkasse Gratkorn:

► 21.06.12 ► 30.08.12
► 19.07.12 ► 27.09.12

jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Mag. Christoph Friedmann

Tel.: 0664/818 27 69

Mail: christoph.friedmann@sreal.at

8. September: Der FC Gratkorn feiert

90 JAHRE!

Am Samstag, dem 8. September 2012, findet die 90-Jahr-Feier des FC Gratkorn statt. Ab 14.00 Uhr geht es mit den Mannschaftspräsentationen los, danach folgt ein umfangreiches Rahmenprogramm (Bungy-Jumping, Hupfburg, Torschusswand, Schussgeschwindigkeitsmessung, Heißluftballon, Polizeihubschrauber, Autogrammstunde mit Bundesliga-Profis) für Jung und Alt.



Um die allerjüngsten Besucher kümmert sich eine Kinderbetreuung! Selbstverständlich ist auch für das Kulinarische gesorgt. Bei Livemusik gibt es zum Beispiel ein Spanferkelgrillen und vor allem sollte man sich ab 18.00 Uhr die „Happy Hour“ nicht entgehen lassen. Kommen Sie am 8. September zum Tag der offenen Tür des Gratkorn FC und feiern Sie mit allen Spielern, Trainern und Funktionären 90 Jahre FC Gratkorn.

8-Sonden-Sauglösung für alle Windhager- PELLETSKESSEL

Die Gratkorn FC Firma Lanng präsentiert eine Weltneuheit von Windhager: Die 8-Sonden-Sauglösung! Und diese technische Innovation bringt enorme Vorteile für Sie:

- Kein Lagerraumverlust, da Raumschrägen entfallen
- Position des Lagerraums unabhängig vom Heizraum
- Gänzlich wartungsfreies System
- Keine beweglichen Teile und elektrischen Leitungen im Lagerraum notwendig
- Unerreicht sicher durch bis zu acht Entnahmestellen
- Funktionskontrolle: „Spülen“ und ggf. „Umschalten“

Pellets – der günstige Ökobrennstoff

In den heimischen Wäldern wächst mehr Holz nach als genutzt wird. Aus den Sägespänen, die bei der Holzverarbeitung anfallen, werden die Energiebündel gepresst, die das Heizen so erneuert haben. **Pellets schonen die Umwelt und das Klima und geben behagliche Wärme.**

Die Fachleute der Firma Lanng beraten Sie gerne, vereinbaren Sie einfach einen Termin unter Tel. 03124 / 22 129 und Ihre sorgenfreie Heizukunft mit der Weltneuheit von Windhager kann beginnen.

PR

Tag der offenen Tür mit allen Mannschaften
Bungy-Jumping
Hupfburg
Torschusswand
Schussgeschwindigkeitsmessung (tolle Preise)
Heißluftballon
Polizeihubschrauber
Autogrammstunde mit Bundesliga-Profis
Kinderbetreuung
Livemusik
Spanferkelgrillen
ab 18.00 Uhr "Happy Hour"

90 Jahre FC Gratkorn
Samstag, 8. September 2012
ab 14.00 Uhr, Sportstadion Gratkorn

windhager.com

8-Sonden-Sauglösung für Pellets
WELTNEUHEIT

windhager
Kompetenz-PARTNER

* Windhager schenkt Ihnen bis 30. 9. 2012 den Aufpreis von der 3-Sonden-Sauglösung zur 8-Sonden-Sauglösung

Ihre Vorteile auf einen Blick

- Sparen Sie Kosten und Zeitaufwand für Lagerraumschrägen
- Lagerraumgewinn von 1/3 und mehr
- Patentiertes, gänzlich wartungsfreies System

H. LANNG G.W.H.
Installationen GmbH

Bruckerstr. 30, A-8101 Gratkorn
T. 031 24/22 129, F. 031 24/22 129-4
office@lanng-gwh.at

8 Sonden zum Preis von 3 Sonden*

Theater im Sensenwerk Deutschfeistritz:

EINEN JUX WILL ER SICH MACHEN



Titelfoto: www.feinkorn.at

Schauspiel mit Musik
von Johann N. Nestroy

Regie: Erika Haring
Premiere: Freitag, 6. Juli / 20 Uhr

Weitere Vorstellungen:
7. / 8. / 12. / 13. / 14. / 15. / 19. /
20. / 21. / 22. / 26. / 27. / 28.
und 29. Juli 2012

Beginnzeiten:
Donnerstag und Sonntag: 18 Uhr
Freitag und Samstag: 20 Uhr
Kartenvorbestellungen
erbeten unter: 03127 / 41 366

**3 x 2
Premieren-
karten
gewinnen!**

Wann ist die
Premierenvorstellung von
„Einen Jux will er sich
machen“ im Sensenwerk
Deutschfeistritz?

**_. Ju_i 2012
20 Uhr**

Die richtige Antwort
an office@jegg-life.at
senden und mit ein bisschen
Glück gewinnen.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Elektro Inthaler: Schutz für Ihre Elektrogeräte!

ALLES AUS EINER HAND

Ihre Sicherheit ist uns ein großes Anliegen!

Unsere Dienstleistungen beinhalten:

- ▶ Errichtung und Instandhaltung von elektrotechnischen Anlagen
- ▶ Inbetriebnahme von Neuanlagen
- ▶ Reparaturarbeiten prompt und fachmännisch
- ▶ Sprechanlagen, elektrische Toranlagen, Video-Überwachung
- ▶ Alarmanlagen
- ▶ Heizungs- und Klimaanlage
- ▶ Überprüfung der Anlage auf dem neuesten Stand der Elektrotechnik



PR

Gratweinerstraße 65 • Judendorf-Sträßengel
+43 (0)3124/51 278 oder +43 (0)664/25 185 47
office@elektro-inthaler.at
www.elektro-inthaler.at



Jazz-Sommer in Gratkorn zum 90-JAHR-JUBILÄUM

Am 10. Mai 1922 wurde Gratkorn zur Marktgemeinde erhoben. Aus Anlass dieses 90-jährigen Jubiläums findet das ganze Jahr über eine Vielzahl von großen Veranstaltungen aus den Bereichen Kunst, Kultur, Sport und Brauchtum statt.

Ein besonderes Highlight ist dabei der **Gratkorner Jazzsommer**. An weiteren zwei Freitagen werden die „Mojitos“ und die „Old Stoariegler Dixieland Band“ am **Andreas-Leykam-Platz** auftreten.

Die Mojitos

gingen 1996 aus einer Ensembleklasse der Musikschule Gratkorn hervor. Erarbeitet wurden geeignete Stücke des Jazzrepertoires aus den stilistischen Hauptströmungen dieser Musikrichtung der 30er bis in die frühen 60er Jahre des 20. Jahrhunderts. Die Gruppe Konzerte konnte mit ihrem Programm aus Swing, Be Bop, Bossa Nova und Cooljazz-Komposition mittlerweile bei vielen großen Events das Publikum begeistern.

Die Old Stoariegler Dixieland Band

ist eine der bemerkenswertesten Dixieland- und Swing-Formationen in Österreich. Spannende Live-Acts, viele Radio- und TV-Shows und mehrere CDs haben der Band zu einem echten Highlight in der europäischen Jazzszene gemacht. Sie spielten mehrere Touren mit dem großen Oscar Klein, Jazz-Festivals in Ungarn, der Tschechischen Republik, Slowenien (Jazz Lent Maribor), Italien, Deutschland (Dresden 1997), Schweiz (Ascona 2000) und und und. Die Band hat ihr eigenes Festival in Graz jeweils im Frühjahr und die sieben Vollblut-Musiker sind vor allem für ihre lustigen und wirklich „heißen“ Interpretationen von Standards und sogar klassische Musik in der Tradition von Spike Jones bekannt.

Speisen und Getränke

Das Team der beliebten Gratkorner Café-Bar del Mar sorgt für die Speisen und Getränke, wobei der Grillstand von Fleischermeister Georg Herzog besonders hervorzuheben ist. **Am 6. Juli gibt es dann noch weitere Highlights:** eine große Feuershow, Herzog-Spanferkel und für alle Schulkinder, die die Veranstaltung besuchen, ein **Gratis-Eis von Bürgermeister Ernest Kupfer** zum Schulschluss.

**Die Marktgemeinde Gratkorn lädt alle Gäste aus nah und fern ganz herzlich zum Mitfeiern ein.
Der Eintritt ist frei!**



Sensationeller Jazz-Sommer-Auftakt mit Titow Griem und den Roosters

Kulturreferat der Marktgemeinde Gratkorn

1. Gratkorner Jazz-Sommer

Für Speisen und Getränke sorgt das Team der Café-Bar del Mar

Mojitos

20 Uhr / Eintritt: Frei

Freitag, 29. Juni 2012
Andreas-Leykam-Platz

Kulturreferat der Marktgemeinde Gratkorn

Feuershow / Spanferkel / Gratis-Eis für Schulkinder
Eintritt frei! / Café-Bar del Mar

1. Gratkorner Jazz-Sommer

Old Stoariegler Dixieland Band

20 Uhr, Freitag, 6.7.2012
Andreas-Leykam-Platz

Klimachecker im Kindergarten

KLIMASCHUTZ

Der Gemeindecindergarten Judendorf-Straßengel wurde aufgrund seiner Bewerbung als einer von 17 Kindergärten in der Steiermark ausgewählt, um am Projekt „Klimaschutz im Kindergarten“ teilzunehmen. Dieses vom Klimabündnis Steiermark im Auftrag vom Land Steiermark durchgeführte Projekt machte unsere Kinder zu aufmerksamen „Klimacheckern“.

Bgm. Harald Mulle:
Bewusstsein für Umweltschutz schon bei den Kleinsten schaffen ist enorm wichtig – tolle Aktion im Kindergarten.



Begleitet von „KLiMax“, dem Forschungsvogel und „Klimaschrecker“, dem sorglosen Verschwender und Umweltverschmutzer haben die Kinder nachvollziehbare Einblicke

in globale Veränderungen unseres Klimas bekommen. Durch Lieder, Spiele und Experimente wurde das gewonnene Wissen erfahrbar gemacht.

Umwelt- und Klimaschutz

sind ein wichtiger Teil des sozialen Lernens und Lebens in unserem Kindergarten – durch gezielt didaktische und methodische Weise konnten die Kinder so wichtige Erfahrungen im Bereich des Klimaschutzes machen. Bei einem Abschlussfest hatten auch die Eltern die Möglichkeit, Einblicke in diese Projektarbeit zu erlangen.

Mit einer Urkunde wurden die Kinder zum Abschluss zu „Klimacheckern“ ernannt!



Josef PAIER Ges.m.b.H.
 Ihr Spezialist für
KÜCHEN · FENSTER · TÜREN
 Meisterbetrieb
 „Geschenke aller Art“
 8111 Judendorf/Straßengel, Grazerstr. 8
 Tel. 03124/54822 Fax DW 4
 v. 8113 Stiwoll 146 0676/4013162
 E-mail: paiergesmbh@aon.at



Innovation 2012: KF 500
 Kunststoff- und Kunststoff/Alu-Fenster
 • Wärmedämmung U_w bis 0,69 W/m²K
 • Schalldämmung bis 46 dB (mit entsprechender Verglasung)
 • Revolutionäres Verriegelungssystem



Innovation 2012: HF 200
 Holz/Alu-Fenster
 • Wärmedämmung U_w bis 0,69 W/m²K
 • Schalldämmung bis 42 dB (mit entsprechender Verglasung)
 • Innovatives Holz/Thermoschaum/Aluminium Verbundsystem

Das Beste für Ihr Wohlbefinden

UNSERE KRAFT IST DIE NATUR

Warum zieht es Menschen immer wieder in die Natur? Weil sie instinktiv wissen, dass dort alles Essenzielle für Körper und Seele zu finden ist. Nichts ist so perfekt wie die Natur. Warum also nicht ihre Kräfte nutzen?



Be a beauty!

Gesundheit

Schönheit

Vitalität

Erfolg



Maria Mixner

Fon: +43 664 / 88 65 75 27
 Fax: +43 316 / 23 11 23 3311
 Email: maria.mixner@gmail.com
 I: www.mixner.info



Maria Mixner: „Die Natur liefert die perfekten Rohstoffe für unsere hochwertigen Produkte. Aloe vera in ihrer reinsten Form wird auf eigenen ökologisch geführten Plantagen angebaut. Unabhängige Institute zertifizieren FOREVER-Produkte als besonders rein und gut verträglich und bestätigen die Herstellung ohne Tierversuche.“

Die Reinheit des Aloe-vera-Gels ist die Grundlage für die unterschiedlichen

Produkte. Je nach Anwendung werden die Produkte in ihrer Konsistenz und Zusammenstellung abgewandelt und ergänzt, so dass Sie die verschiedenen Produkte – ganz auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten – nutzen können. Das fängt bei der Nahrungsergänzung an und geht bis hin zu Körper- und Gesichtspflegeprodukten mit Duftnoten aus Pflanzen oder Blüten. Was für Menschen gut ist, gilt ebenso für Tiere: Auch für Haustiere bietet FOREVER Aloe-vera-Produkte an. Die Blätter werden innerhalb wenigen

Stunden verarbeitet: In eigenen, modernen klimakontrollierten Produktionsanlagen wird jedes Blatt von Hand gesäubert und das Gel von der äußeren Rinde entfernt. So wird nur das pure Aloe-Gel mit seinen natürlichen Vitalstoffen gewonnen, die Schalen kommen als Düngemittel zurück auf die Felder. In einem eigens entwickelten, patentierten Spezialverfahren wird das Blattgel stabilisiert. So kommen Sie zum reinsten und frischesten Aloe-vera-Gel, welches nichts von seiner Qualität einbüßt.

ALOE VERA GEL



Einzigartige Kombination von wertvollen Vital- und Nährstoffen in einer Pflanze, entwickelt von der Weisheit der Natur! Erleben und genießen Sie die ganze Kraft der Aloe Vera. 98 Prozent reines Aloe Vera Gel mit einem fruchtig-frischen Hauch von Limone.

FOREVER ACTIVE HA™



Ein Spitzenprodukt im patentierten Injuv®-Verfahren hergestellt. Ideal zur Versorgung des Körpers mit wertvoller Hyaluronsäure. Abgerundet mit Ingwer und Kurkuma.

FOREVER FREEDOM



Ein wahres Fitness-Getränk aus 89 Prozent reinem Aloe Vera Gel, ergänzt mit Orangensaftkonzentrat und angereichert mit Chondroitin- und Glucosaminsulfat sowie Methylsulfonylemethan. Diese Substanzen versorgen den Bewegungsapparat mit wertvollen Nährstoffen. Ein beliebtes Getränk bei Sportlern und aktiven Menschen.

ALOE VERA GELLY



Ein transparentes Hautpflege-Gel mit 85 Prozent Aloe Vera Anteil. Das Gel enthält die wertvollen Inhaltsstoffe der Aloe Vera, spendet Feuchtigkeit und wirkt erfrischend. Es hilft darüber hinaus bei Hautirritationen, überzieht das sensible Gewebe mit einem Schutzfilm und stärkt die natürlichen Widerstandskräfte. Lassen Sie sich von der positiven Wirkung überzeugen.

ARGI+™



ARGI+™ füllt den Energiespeicher dank einer idealen Kombination von L-Arginin und einem ausgeklügelten Vitaminkomplex rasch wieder auf. Damit Sie schnell durchstarten können.



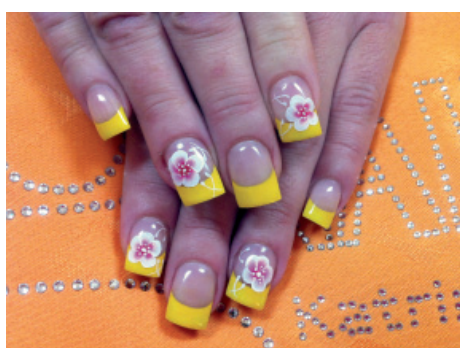
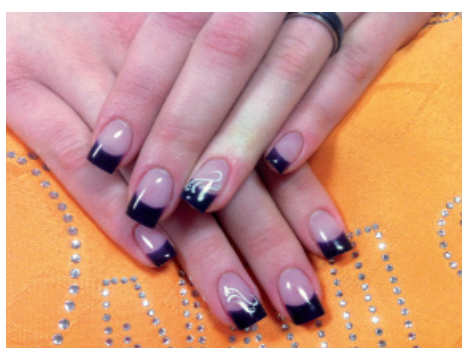
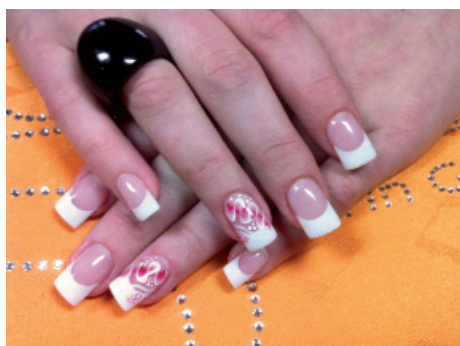
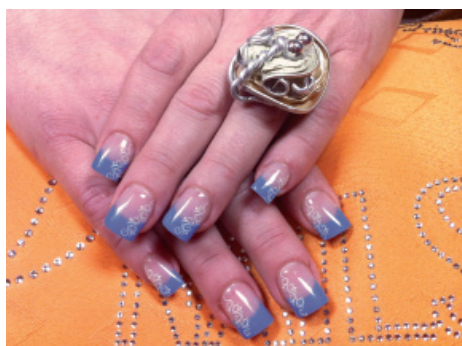
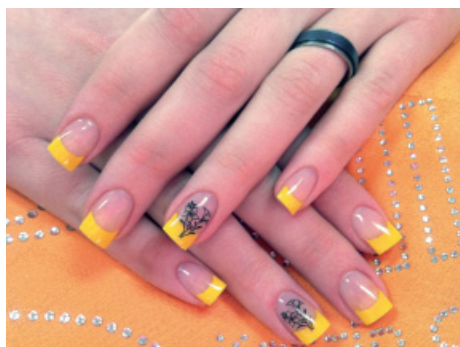
Judendorf-Straßengel

g-NAILS



Schöne und gepflegte Nägel sind nicht nur Aushängeschild einer jeden Frau, sondern steigern auch das persönliche Wohlbefinden. Bei g-NAILS erwarten die Kundinnen traditionelles genauso wie auch extravagantes Nageldesign.

Und das in einer angenehmen Atmosphäre, wo sich alles um die Kundinnen und ihre persönlichen Bedürfnisse dreht. Sicher ist, dass die echte Wohlfühlumgebung des Studios sich in der perfekten Ausführung der Arbeit widerspiegelt – und das alles zu einem echt günstigen Preis!



Der nächste Sommer kommt bestimmt:
Jetzt an permanente Haarentfernung denken!
Katrin Gasser macht Ihnen ein tolles Angebot.

g-NAILS Katrin Gasser
Schulstraße 24, 8111 Judendorf-Straßengel
0676 / 928 1600, katrin.gasser@aon.at, www.g-nails.at

Gelegenheit: Räume zu vermieten!

Sie sind selbständige Fußpflegerin oder Kosmetikerin? Sie suchen im Raum Judendorf ein Geschäftslokal? Ja, dann sind Sie hier genau richtig - ab sofort.

Im Gebäude g-Nails / Frisörin Anita in der Schulstraße (unweit vom Hauptplatz) gibt es noch die Möglichkeit, sehr günstig in neu renovierte Räume einzuziehen. Neben dem Nagelstudio, der permanenten Haarentfernung und der Friseurin würde ein Fußpflege- oder Kosmetikangebot sehr gut dazupassen! Anfragen unter 0676/ 928 1600.

PR

JEGG-Life 2012 23



Jubiläum: Frisiersalon

ANITA

Der Frisiersalon „Anita“ feiert heuer im August sein 10-jähriges Bestehen. Damit auch weiterhin frischer Wind weht, holte sich Frau Anita kürzlich junge Verstärkung. Ob schlicht, elegant, ausgefallene Farben und Schnitttechniken, bei Ihrem Frisiersalon Anita ist immer was für Sie dabei.



In besonders familiärer Atmosphäre werden Sie von Frau Anita und Frau Silke bestens betreut und mit den besten Pflegeprodukten verwöhnt. Überzeugen Sie sich selbst von der Top-Qualität und vereinbaren Sie einfach einen Termin unter Tel. 03124 / 550 91 im Salon Anita. Das Team freut sich auf Ihren Besuch.

Frisiersalon Anita

Öffnungszeiten:

Dienstag 8 bis 17 Uhr
Mittwoch 8 bis 17 Uhr
Donnerstag 8 bis 12 Uhr
Freitag 8 bis 18 Uhr
Samstag 8 bis 12 Uhr

Kontakt:

Schulstraße 24
8111 Judendorf-Straßengel
Tel. 03124 / 550 91



KALENDER STIFT REIN



Der Arnfelder Jedermann
Freitag, 29.06.2012
20:00 Uhr, Basilika

Premiere des steirischen Mysterienspiels von Petra Liebmann. Regie: Gerd Linke. Aufgeführt vom „Theater am Hof“.

Der Theaterverein „Theater am Hof“ aus der Gemeinde Eisbach-Rein, spielt dieses Jahr den „Arnfelder Jedermann“. Das Stück ist eine Übertragung des bekannten Jedermannstoffes ins bäuerliche Umfeld. Unterstützt werden sie dabei von Fr. Karin Lischnig an der Orgel und dem Gebirgstrachtenerhaltung- und Schuhplattlerverein „D’lustigen Mühlbackkogler z’Hörgas“.

Aufgeführt wird es als Benefizveranstaltung für das Stift Rein.

Termine:

Freitag, 29.06.2012 (Premiere)
 Sonntag, 01.07.2012
 Samstag, 07.07.2012
 Sonntag, 08.07.2012
 Freitag, 13.07.2012
 Sonntag, 15.7.2012
 Spielbeginn ist jeweils um 20 Uhr.

Kartenpreise (€):

Kategorie I: 15,-
 Kategorie II: 12,-
 Innerhalb der Kategorien ist jedoch freie Sitzplatzwahl.

Informationen und Karten:

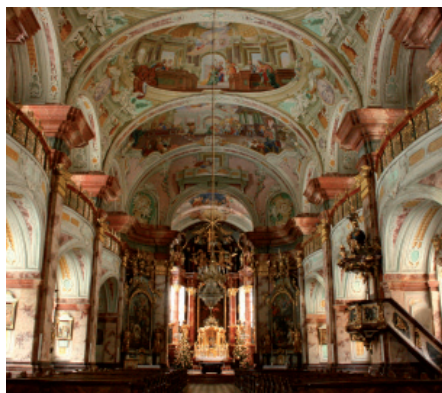
Klosterladen des Stiftes Rein
 Tel. 03124 / 51 621 -11
 bzw. bei Hrn. Papst
 Tel. 0680/ 330 80 57



GOSPELKONZERT
Dienstag, 03.07.2012,
19:30 Uhr
Steinerne Saal

Audite Nova präsentiert diesmal unbekannte einzigartige Gospel-literatur! Wir haben die Gelegenheit, die typische Gospelstimme mit ihren tollen Stimmfarben und der besonderen Gestik mit dem professionellen Gospel-coach Frau Kristina Žaldokait aus Litauen zu trainieren.

Jazz Pianist: Florian Gross
 Gospel-Vokalistin und künstlerische Leitung: Kristina Žaldokait
 Chorleiter: Vilima Nokunas



L’Europe galante
Freitag, 06.07.2012,
19:00 UHR
Steinerne Saal

Europäische Kammermusik des 16. und 17. Jahrhunderts. Mario Lesiak ist ein talentierter Absolvent der Musikschule Kalsdorf. Er spielt Gitarre und Chitarrone (Laute). Gemeinsam mit Lehrern und Kollegen führt er bei seinem Kammermusikkonzert die Besucher musikalisch in das 16. und 17. Jahrhundert. Hervorzuheben an diesem Konzert ist das Bemühen der Mitwirkenden um die Bewahrung der historischen

Aufführungspraxis. Musikwerke alter Meister aus Frankreich, Italien, Großbritannien, Deutschland und Spanien werden durch Gesang, Flöten, Gitarren

und Perkussionsinstrumente interpretiert. Beim ersten Auftritt der Musikschule Kalsdorf in Stift Rein singen, rezitieren und musizieren Kapazitäten, die in anderen Formationen das kulturelle Leben und Musikgeschehen in Graz und Umgebung wesentlich mitgestalten.

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

Für Interessierte gibt es vor dem Konzert von 18:00 bis 18:45 Uhr eine Führung durch die Stiftsbibliothek zum ermäßigten Eintritt.



Musicalisch-Bachische Familie
DIENSTAG, 17.07.2012,
20:00 Uhr, Basilika

Die Styriarte gastiert dieses Jahr wieder im Stift Rein. Der Arnold Schoenberg Chor unter der Leitung von Erwin Ortner erzählt eine Familiengeschichte in Motetten.

Dass die Mitglieder seiner Familie „insgesamt geborene Musici“ waren, hat Bach lebenslang mit Stolz erfüllt. Nachdem der Stammvater, der ungarische Bäckermeister Vitus Bach, „in Thüringen genugsame Sicherheit vor die lutherische Religion gefunden“, reihte sich eine Generation Bache an die nächste. Alle schrieben lutherische Kirchenmusik: Bachs erster Schwiegervater Johann Michael ebenso wie sein Eisenacher Onkel Johann Christoph, er selbst wie alle seine Söhne außer dem Katholiken Johann Christian.

Programm:

Johann Bach: Unser Leben ist ein Schatten.
Johann Michael Bach: Das Blut Jesu. Christi.
Johann Christoph Bach: Fürchte dich nicht.
Johann Sebastian Bach: Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn, BWV Anh. 159.
Carl Philipp Emanuel Bach: Zwei Motetten, Wq 208.
Johann Sebastian Bach: Komm, Jesu, komm, BWV 229 Johann.
Christoph Friedrich Bach: Wachet auf, ruft uns die Stimme.
Johann Sebastian Bach: Jesu, meine Freude, BWV 227.
Arnold Schoenberg Chor
Leitung: Erwin Ortner
Kontakt: Tel. 0316 / 825 000
E-Mail: tickets@styriarte.com

Das Konzert wird vom ORF aufgezeichnet. Im Radio: Fr., 20. 07.12, 19:30 Uhr, Ö1



Heimo Luxbacher
RITUALE im Zeichen der
Zeit, 27.07 – 2.09.2012,
Cellarium

Skulpturen – Installationen –
Photographie
Vernissage: Donnerstag,
26.07.2012, 19:00 Uhr

Heimo Luxbacher Künstlername D E R M Ö N C H (*1966 in Wolfsberg / Österreich, lebt in der Steiermark) thematisiert – in seiner neuesten Ausstellung RITUALE im Zeichen der Zeit. Beziehungen und Vergleiche rituellen Verhaltens, welches – von Religionen geprägt – in die Moderne aufgebrochen ist. Er richtet seinen Blick auf interreligiöse Offenheit und auf das kreative Potential von Ritualen in der Übertragung auf interkulturelle Prozesse. Es werden Skulpturen, Photographien und Installationen präsentiert, die es ermöglichen, verschiedene Ansätze und Facetten des Themas zu beleuchten.



Barockjuwelen
Samstag, 14.07.2012,
19:30 UHR
Basilika

Deutschland – im Barock die Wiege der reichsten Musikentfaltungen – und zwei seiner herausragendsten Komponisten sind Quelle der Inspiration für dieses Konzert. Eine Reise zur leidenschaftlichen Bewegtheit von Bach und Telemann, geführt von Gesang und Orgel, eröffnet feierlich das diesjährige Steirische Kammermusikfestival.

Künstler:
 Francesca Cassinari (Sopran), Stefano Bagliano (Flöte), Gianluca Capuano (Cembalo), Erich Oskar Huetter (Violoncello).

Karten:
 0664 / 585 55 88,
www.kammermusik.co.at
 und Zentralkartenbüro

Mozart – Musik & Briefe
Samstag, 28.07.2012,
19:30 UHR
Sommerrefektorium

In diesem Lesekonzert geht es um Mozarts Reise 1777 nach Mannheim und Paris und um die damals entstandenen Klavierwerke und Briefe. Im Gegensatz zu den vielen Reisen seiner Kinderzeit musste Mozart dieses Mal ohne den Vater Leopold reisen. Und dieser sorgt sich nun um das Wohlergehen des Sohnes, so dass ein sehr beredter Briefwechsel entsteht.

Künstler:
 Christoph Soldan (Klavier)

Karten:
 0664 / 585 55 88
www.kammermusik.co.at
 und Zentralkartenbüro

Wiederentdeckte
Kostbarkeiten
Mittwoch, 01.08.2012,
19:30 UHR Sommerrfekt.

„Nach solcher Musik hätten Könige gern getanzt“, schrieb eine Freundin über die Musik von Elisabeth von Schultz, besser bekannt unter ihrem Pseudonym Ella Adaiewsky. Die hochgebildete geistvolle Frau gilt als eine der faszinierendsten Künstlerinnen des ausgehenden 19. Jahrhunderts und war als Pianistin, Komponistin und Musikwissenschaftlerin erfolgreich in ganz Europa tätig. Neben ihren Werken wird auch der Jubilar Claude Debussy an diesem Abend gewürdigt, dessen Geburtstag sich heuer zum 150. Mal jährt.

Künstler:
 Claudia Grimaz (Sopran),
 Andrea Rucli (Klavier)

Programm:
 Stücke von Ella von Schoultz
 Adaiewsky und Claude Debussy.

Karten:
 0664 / 585 55 88
www.kammermusik.co.at
 und Zentralkartenbüro



Korngold
Dienstag, 21.08.2012,
19:30 UHR
Sommerrefektorium

Neben Brahms und Haydn präsentiert das Trio VanBeethoven mit dem Klaviertrio von Korngold eine kostbare Rarität.

Künstler
 Trio VanBeethoven:
 Clemens Zeilinger (Klavier)
 Verene Stourzh (Violine)
 E. O. Huetter (Violoncello)

Karten:
 0664-585 55 88
www.kammermusik.co.at
 und Zentralkartenbüro

Traum und Wirklichkeit
Sonntag, 02.09.2012,
19:00 UHR
Basilika

Eine musikalische Geschichte über berühmte Persönlichkeiten, menschliche Selbstüberschätzung und erfundene Wahrheiten.

Künstler
 Christoph Anacker (Kontrabass),
 Gianpaolo Bandini (Gitarre),
 Giovanni Mareggini (Traversflöte),
 Erich Oskar Huetter (Violoncello).

Programm:
 Italienische Musik, gemischt mit verschiedenen anderen Stilen und Sprachen. Texte über/ von Marilyn Monroe, Carl May, Titanic.

Karten:
 0664 / 585 55 88
www.kammermusik.co.at
 und Zentralkartenbüro

Eisbach: Gemeinsames Musizieren macht Spaß!

KLASSEN MUSIZIEREN



Die Musikschule und Kunstschule bietet in Eisbach-Rein ab dem Schuljahr 2012/13 ein Projekt an, das sich Klassenmusizieren nennt.

Projekthalt:

Interessierte Kinder bekommen die Möglichkeit, innerhalb von 4 Wochen verschiedene Instrumente, wie Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Posaune usw., zu probieren. Danach kann sich jedes Kind sein Lieblingsinstrument aussuchen. Die Kinder bekommen dann die Möglichkeit, dieses Instrument in der Gruppe zu erlernen. Der Vorteil dabei ist, dass es natürlich viel mehr Spaß macht, ein Instrument gemeinsam zu erlernen bzw. von Anfang an gemeinsam zu musizieren.

Dieser Unterricht findet einmal wöchentlich am Nachmittag im Musikheim der Feuerwehrmusik Eisbach Rein statt. Die Instrumente stellt der Feuerwehrmusikverein Eisbach Rein zur Verfügung.



Sensationelles Sonderangebot:

191,- Euro pro Jahr

Anmeldung und Kontakt:

Mag. Nicole Urdl

Tel. 0660/401 55 85

E-Mail: n.urdl@gmx.at



Großer Erfolg für die Musikschule Gratkorn

Beim 7. Josef-Peyer-Wettbewerb (Wettbewerb für diatonische Harmonika und Volksmusikgruppen) in Kapfenberg zeigten ca. 330 TeilnehmerInnen am 20.05.2012 ihr Können. Sehr erfolgreich waren dabei die Darbietungen der Schüler der Musikschule Gratkorn.

Gregor Veit errang in der Wertungsklasse C1 mit dem Punktemaximum von 150 Punkten den 1. Platz und Manfred Baumgartner erhielt in der Wertungsklasse D das Prädikat „ausgezeichnet“. Die Schüler von Mag. Christian Hartl MA zeigten hervorragende Leistungen, die auch von den Fachjuroren und den zahlreichen Zuhörern dementsprechend honoriert wurden.

MUSIK- UND KUNSTSCHULE

*An alle Eltern der Kinder und Jugendlichen
in Gratkorn, Judendorf-Strasengel und Eisbach-Rein!*

Die alten und neuen Berufsbilder fordern nicht nur Intelligenz, sondern auch Einfühlungsvermögen, Phantasie und gestalterisches Gespür. In der linken Hälfte des Gehirns ist die Intelligenz angesiedelt, rechts finden sich Gefühl, Vision, Phantasie und Schönheitssinn. Wirkliche Kreativität entsteht erst, wenn beide Hälften einander ergänzen.

Die traditionelle Schul-, Studien- und Berufsausbildung hat den in der Wirtschaft Beschäftigten vordergründig hohe und flexible Denkfähigkeit vermittelt: Organisation, Konstruktion und Rechnung stehen im Vordergrund. Es fehlt jedoch oft an Intuition, Emotion und Phantasie.

Gefühl und Phantasie eines jungen Menschen sollten möglichst frühzeitig gefördert und entwickelt werden. Der Versuch der nachträglichen Reaktivierung im mittleren Lebensalter scheitert meistens. Die Pädagogik sieht in den musischen Fächern in erster Linie eine Hinführung zu kulturellen Werten im Sinne menschlicher Zufriedenheit und Charakterbildung.

Dies ist nur unzureichend: Die musischen Fächer, wenn sie richtig unterrichtet werden, sichern die für die Konkurrenzfähigkeit der Wirtschaft so wichtige Kreativität = Rationalität und Intuition. In Zukunft werden Ingenieure und Diplomkaufleute beim Einstellungsgespräch höhere Chancen haben, wenn sie Musik-, Malerei- oder Literaturhobbys angeben.

Die Schule als Ort „reiner Lehre“ kann den musisch ausgelegten Musikunterricht nicht oder nicht in jedem Fall leisten. Deshalb bietet die Musik- und Kunstschule Ihnen und Ihrem Kind die entsprechende Ergänzung an. Unsere Lehrkräfte setzen sich mit hohem Engagement für die musikalische Erziehung ein. Der zunächst spielerische Umgang mit dem Instrument, das wir nach Neigung und Begabung Ihres Kindes gemeinsam festlegen, fördert schnell Akzeptanz und Einsatzwillen. Das ständige Suchen nach neuen Klängen und die Freude am musikalischen Spiel werden zur Antriebskraft der Kreativität Ihres Kindes.

Wir laden Sie herzlich zu einem Informationsgespräch in unser Haus ein.

Ich stehe Ihnen nach telefonischer Vereinbarung unter 0664 / 96 28 619 gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen Dr. Karlheinz Pöschl



Musik- und Kunstschule Gratkorn

Schulgasse 6a | 8101 Gratkorn

Tel. 03124 / 22 38 2

musikschule.gratkorn@aon.at

Direktor Dr. Karlheinz Pöschl

Tel. 0664 / 96 28 619



Was ist ZUMBATOMIC®?

Immer mehr Kinder bewegen sich im Computer- und Fernsehzeitalter zu wenig. Die Anzahl der übergewichtigen Kinder hat sich in den letzten Jahrzehnten verdreifacht. Außerdem stieg die Unfallgefahr bei Kindern bei zunehmend schlechterer Balance- und Koordinationsfähigkeit.



Zumbatomic® führt Kinder an eine gesunde Lebensweise heran, die Bewegung und Fitness als Teil des Lebens betrachtet und nicht nur als Termin einmal wöchentlich. Dabei werden neben Balance und Koordination genauso Merkfähigkeit, Kreativität, Disziplin, Teamwork und natürlich stolz auf sich selbst zu sein gefördert. Bei allem steht jedoch der Spaß im Vordergrund.

Zumbatomic® verwendet zu 100% Musik, die frei von kinderschädlichen Texten ist. Alle Tänze sind in Art und Umfang den Bewegungen der jeweiligen Altersgruppe angepasst.

Zumbatomic® ist ein rundum explosives und energiegeladenes Konzept, das mit fröhlich-fetziger Musik und coolen Tänzen auch den Bewegungsmuffel echt vom Hocker reißt.

GRATIS SCHNUPPERN

Don., 20. 09. 2012, 15:45 Uhr, Pfarrsaal Gratkorn

KURSBEGINN: 27. 09. 2012, 15:45 Uhr

10 Einheiten: 85,- € (gültig für 14 Einheiten!)

Anmeldung: Ingrid Stückler,

Personal-Fitnesstrainer 0664 17 22 532

Ingrid.stueckler@gmail.com, www.fit-ab-40.org



ZUMBA® - Special mit Mr. Move! it und INGRID

Sonntag, 2.9.2012

Mehrzweckhalle Gratwein, Schulgasse 10

1. Einheit 17.30 Uhr, 2. Einheit 19.00 Uhr,

Preis 10,- Euro pro Person/Einheit

Anmeldung: Ingrid Stückler,

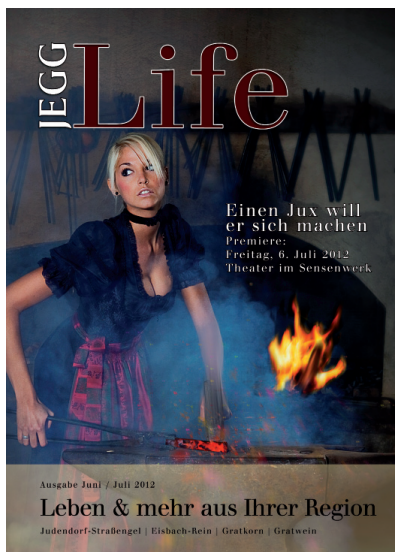
Personal-Fitnesstrainer 0664 17 22 532

Ingrid.stueckler@gmail.com, www.fit-ab-40.org



PR

Impressum



www.jegg-life.at

Herausgeber:

Josef Prasser
Styria Print GmbH
Am Hartboden 33, 8101 Gratkorn
Tel. +43 (0) 31 24 / 290 90

Redaktionsteam & Fotos:

Helmuth Schwischay,
Andreas Braunendal, Martina Mixner
Peter Gruber, Clemens Höfler,
Werner Gasser, www.fotolia.de

Marketing & Layout:

Gasser Werbung, Kleinstübing / Gratkorn
gasser.werbung@aon.at,
Tel. 0664 / 44 170 44

Anzeigenkontakt:

Johann Miko, Tel. 0664 / 46 144 69
office@jegg-life.at

Auflage:

9.500 Haushalte & Betriebe

Erscheinungsgebiet:

Judendorf-Sträßengel, Eisbach-Rein
Gratkorn, Gratwein

Kontakt:

e-Mail: redaktion@jegg-life.at

Papier:

Hello Gloss 170 und 90 g/m²
von Sappi Gratkorn

Umschlag-Veredelung:

Glänzende Cello-Kaschierung
und Heißfolienhochprägung

Druck:

Styria Print, Gratkorn
print@styria.com
www.styria-print.com

Nächster Erscheinungstermin:

Das nächste JEGG-Life-Magazin
erscheint am 26. September 2012

Am 27.7.2012: Udo Wenders live!

BENEFIZ-HITPARADE

Auch heuer hat Franz Schlögl wieder keine Mühe gescheut, viele bekannte Volksmusik-Stars für einen guten Zweck zusammenzutrommeln.

Die Besucher erwartet ein tolles Programm. Mit dabei sind die **Euro-Steirer**, **Die Huafschneida** und die aus Rundfunk und Fernsehen bekannte Gratkorn Gruppe **Kristall**. Wie jedes Jahr kann man sich auch heuer wieder auf ein ganz besonderes Highlight freuen. Diesmal ist es der Schlager-Superstar **Udo Wenders**! Wer ihn schon einmal erlebt hat, weiß: er ist die absolute Garantie für einen unterhaltsamen Abend.

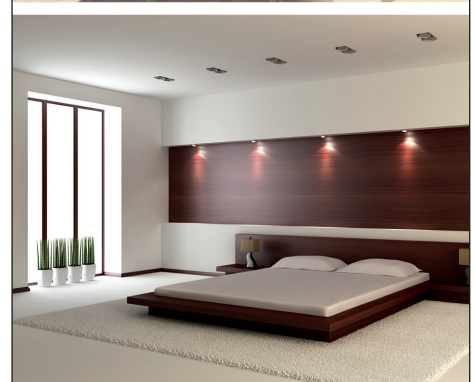
Die Hitparade findet am Freitag, dem **27. Juli 2012**, ab 19:00 Uhr im Kulturhaus Gratkorn statt. Der Reinerlös kommt auch diesmal behinderten Mitmenschen aus Gratkorn zugute. **Kommen Sie zur Veranstaltung und unterstützen Sie so diese wunderbare Aktion vom FS3-Wirt Franz Schlögl.**



Ihr Tischler macht's persönlich ...

Möbel-Sonderanfertigungen:

Küchen, Schlafzimmer,
Wohnzimmer, Vorzimmer,
Innenausbauten
u. v. a. m.



Ausstellung:
Martina Suppan
aus Gratwein freut sich
auf Sie und Ihre Freunde

FARBEN. FROH

Vernissage:

Freitag, 14. September 2012
18.00 Uhr, Eröffnung 19.00 Uhr

Termine:

Samstag, 15. September 2012
Sonntag, 16. September 2012
Samstag, 22. September 2012
Sonntag, 23. September 2012
jeweils von 14.00 – 18.00 Uhr
oder nach telefonischer
Vereinbarung unter: 0650 / 216 11 65

Ort:

Ludwigsburg / Schloss Plankenwarth
8113 St. Oswald, Plankenwarth 1

Parkmöglichkeit:

Wiese hinter der Ludwigsburg

Tischlerei Schönbacher

Tel: 0676 / 629 54 62

Tel. + FAX: 03124 / 51 470

8112 Gratwein, Bahnhofstraße 46



Neue Heimgartenanlage in Friesach:

TRAUM VOM EIGENEN GARTEN



Noch wird die rund 20.000 m² große Wiese in Friesach am Röttschbach landwirtschaftlich bearbeitet – bereits in wenigen Wochen soll dort jedoch eine moderne Kleingartenanlage entstehen. Der Bedarf ist jedenfalls gegeben – gerade bei Jungfamilien blüht die Gartenliebe wieder auf. Ob nun Idyll für Hobbygärtner und Grillmeister oder doch Wellness-Oase bzw. ein Stück Natur für den Nachwuchs – Fakt ist, das kleine Stück Paradies wird immer populärer.

Menschen aller Einkommensschichten und vor allem jeden Alters sind heute Pächter oder Eigentümer von Heimgärten. Diese Oasen im Grünen bieten nicht nur gestressten Städtern Ruhe und Ausgleich.

Viele der Heimgartenbesitzer nutzen ihre Parzelle auch, um ihr eigenes Gemüse anzubauen, andere wiederum, um angenehme Stunden an ihrem Feuchtbiotop zu verbringen. Auch für Kinder haben die Schrebergärten eine be-

sondere Bedeutung: Sie finden hier einen ungefährlichen Erlebnisraum, in dem sie gleichzeitig auch die Natur kennenlernen.

Heimgartenanlage Friesach:

Die neuen Heimgärten werden in Friesach am Röttschbach in der Nähe des Gasthauses Wein grill entstehen. Diese Anlage im Nahbereich der Landesstraße nach Semriach ist nicht nur mit dem eigenen PKW, sondern auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln – die Bushaltestelle Lantschbauer liegt unmittelbar an der Abzweigung zu

den Heimgärten – leicht erreichbar. Die jeweils rund 200 m² großen Parzellen überzeugen durch ihre sonnige Lage, vor allem aber auch durch die gute infrastrukturelle Erschließung: Jeder Garten verfügt über einen eigenen Kanal-, Wasser- und Stromanschluss bzw. über einen eigenen Parkplatz.



Nähere Informationen erhalten Sie unter www.heimgarten-friesach.com oder Tel. **0664 / 44 24 662**.



HARITSCH

Baumschule & Gartengestaltung

Kaufen, wo's wächst:

8112 Gratwein/Au • Tel. 03124 / 52 1 31, FAX DW 4

e-Mail: baumschule.haritsch@aon.at

Mach's



einfach!

Jetzt werden Freizeiträume wahr.

Im eigenen Gartenhaus!

Für gemütliche Stunden zum Genießen, zum Feiern,
oder als praktischer Stauraum für Gartenmöbel & Co.
Suchen Sie sich ihr Traumhäuschen aus, das am bes-
ten zu Ihnen, Ihren Vorlieben und Wünschen passt!
Im neuen Gartenhaus-Park!

- **Gartenhäuser für jeden Geschmack**
- **Traumhäuser aus unbehandeltem Fichtenholz**
- **Aussuchen, aufstellen und den Sommer genießen**
- **Infos und Beratung im Baumarkt und im Baustoffzentrum**

**Die schönsten
Gartenhäuser
auf einem Platz!**
www.gartenhaus-vogl.at



www.baumarkt-vogl.at

Jetzt
einschalten

Antenne
STEIERMARK

wir rocken
die Steiermark

NONSTOP SUPERHITS

Antenne überall hören - jetzt APP unter
www.antenne.at oder direkt per **QR-Code**
downloaden!



www.antenne.at